

Uebersetzung: Hans Giesecke

TAGESORDNUNG

Jährliche Generalversammlung (AGM) der ITTF

am 23. Mai 2007 um 09.00 Uhr in Zagreb, Kroatien

- 1 Begrüßung und Eröffnungsansprache
- 2 Ernennung eines Versammlungsleiters
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Überprüfung der Stimmvollmachten
- 4 Ernennung von Wahlhelfern
- 5 Protokoll der der vorigen AGM (27. April 2006 in Bremen)
- 6 Ehrungen
 - 6.1 Persönliche Ehrenmitgliedschaft
 - 6.2 Verdienstauszeichnungen (ITTF Merit Award)
 - 6.3 Andere
- 7 Bericht des Nominierungskomitees (Dokument A 20)
- 8 Aufnahmeanträge (Komoren und Nauru)
- 9 Berichte des Exekutivkomitees
 - 9.1 Präsident - A. Sharara (Dokument A 1)
 - 9.2 Stellvertr. Präsident - G. Segun (Dokument A 2)
 - 9.3 GVP Finanzen - N. Harwood (Dokument A 3)
 - 9.4 Gf. Vizepräsident - Yang Shuan (Dokument A 4)
 - 9.5 Gf. Vizepräsidentin - C. Bergeret (Dokument A 5)
 - 9.6 Gf. Vizepräsident - K. Kimura (Dokument A 6)
 - 9.7 Gf. Vizepräsidentin - J. Farago (Dokument A 7)
- 10 Berichte der Erdteil-Vizepräsidenten
 - 10.1 Afrika (Dokument A 8)
 - 10.2 Asien (Dokument A 9)
 - 10.3 Europa (Dokument A 10)
 - 10.4 Nordamerika (Dokument A 11)
 - 10.5 Lateinamerika (Dokument A 12)
 - 10.6 Ozeanien (Dokument A 13)
- 11 Bericht des Geschäftsführenden Direktors (Dokument A 14)
- 12 Berichte der Komitees und Kommissionen
 - 12.1 Material (Dokument A 15)
 - 12.2 Medien (Dokument A 16)
 - 12.3 Ranglisten (Dokument A 17)
 - 12.4 Regeln (Dokument A 18)
 - 12.5 Sportwissenschaft (Dokument A 19)
 - 12.6 Technik (Dokument A 21)
 - 12.7 Schiedsrichter u. Oberschiedsrichter (Dokument A 22)
 - 12.8 Athleten-Kommission (Dokument A 23)
 - 12.9 Jugend-Kommission (Dokument A 24)

12.1o Olympische Kommission

(Dokument A 25)

- 13 Haushaltsbericht
 - 13.1 Geprüfte Bilanzen
 - 13.2 Ernennung von Buchprüfern für 2007
 - 13.3 Angeglichener Haushaltsplan 2007 und 2008
 - 13.4 Zeitplan für die Buchprüfung 2007
- 14 Anträge und Resolutionen
- 15 Künftige Weltmeisterschaften
 - 15.1 Neuester Stand 2008 Guangzhou
 - 15.2 Neuester Stand 2009 Yokohama
 - 15.3 Bewerbungen für 2011 und 2012
- 16 Auswahl des Austragungsorts für die WM 2010
- 17 Wahl der Komitees
- 18 Übertragung der Kontrolle von IPC auf ITTF
- 19 Überarbeitung der ITTF Satzung im Jahre 2008
- 20 Nächste AGM im Februar 2008 in Guangzhou
- 21 Verschiedenes
- 22 Ende der AGM

TAGESORDNUNG

Sitzung des Board of Directors (BoD) der ITTF am 25. Mai 2007 um 0.9.00 Uhr in Zagreb, Kroatien

- 1 Begrüßung und Eröffnungsansprache des Präsidenten
- 2 Feststellung der Anwesenden
- 3 Protokoll früherer Sitzungen (Bremen, GER, 28.April 2006)
- 4 Wahl und Kooptierung von Komitee-Vorsitzenden
- 5 Aktualisierte Berichte
 - 5.1 Terminplan-Arbeitsgruppe (Dokument A 26)
 - 5.2 Kleber-Arbeitsgruppe
 - 5.3 Senioren-Arbeitsgruppe
 - 5.4 Frauen-Arbeitsgruppe (Dokument A 27)
 - 5.5 Entwicklungspläne ITTF/Kontinente
- 6 Weltmeisterschaften
 - 6.1 Spielsystem für Mannschafts-WM
 - 6.2 Anzahl der Spieler je Verband
- 7 Anträge und Resolutionen (Dokument A 28)
- 8 Jugend-Weltmeisterschaften
 - 8.1 USA (Palo Alto), 2007
 - 8.2 Neuseeland (Auckland), 2008
 - 8.3 Kolumbien (Cartagena de Indias), 2009
 - 8.4 Bewerbungen und Auswahl für 2010
 - 8.5 Bewerbungen für 2011
- 9 Globales Jugendprogramm (Jugend-Circuit, JC-Finale und Schüler-Challenge)
- 10 Worldcup-Veranstaltungen und ITTF Pro Tour
- 11 Aktualisierung: ITTF-Akademie
- 12 Olympische Spiele 2008
- 13 Einsetzen von Arbeitsgruppen
- 14 Nächste Sitzung (Guangzhou, 2008)
- 15 Verschiedenes
- 16 Ende

BERICHT ZUR AGM

Weltmeisterschaften

Ein Jahr, nachdem wir uns in Bremen getroffen haben, kommen wir wieder in Zagreb zusammen. Die Liebherr-2006-WM in Bremen waren in jeder Hinsicht ein großer Erfolg mit großer Beteiligung und einem Rekord an weltweiter TV-Berichterstattung. Obwohl es für einige unserer Mitgliedsverbände Verzögerungen und Schwierigkeiten in der Beschaffung von Visa gab, machte degastgebende Verband, der DTTB, eine großzügige Geste, indem er den am meisten betroffenen Kontinenten Material-Hilfe anbot.

Die Jugend-WM in Kairo waren eine denkwürdige Veranstaltung mit einer Rekordbeteiligung von 100 %. Dem Organisationskomitee gelang es großartig, jeden mit einer Extraklasse von Gastfreundschaft willkommen zu heißen. Es ist zudem offensichtlich, dass sich das spielerische Niveau in der Jugend mit sehr großer Geschwindigkeit verbessert; mehrere Jugendspieler haben es direkt in die Nationalmannschaften der Erwachsenen geschafft.

Vermarktung

Die Einkünfte aus Vermarktung im Jahre 2006 bedeuten für die ITTF einen neuen Rekord der Einnahmen, seit wir uns in den späten 90ern auf Marketing-Aktivitäten konzentriert haben. Am meisten Mut macht uns, dass wir für unsere Veranstaltungen neue Sponsoren gewinnen und den Verkauf von Fernsehrechten steigern konnten. Allerdings werden alle zu vermarktenden Besitztümer bereits genutzt - daher die Einführung neuer ITTF-Veranstaltungen, um die Publicity unseres Sports zu steigern und neue Möglichkeiten der Vermarktung zu erschließen. 2006 wurde die "Herausforderung der Meister" als neue und sehr erfolgreiche Schauveranstaltung eingeführt. Im Oktober 2007 bringt die ITTF den Welt-Mannschafts-Cup zurück, der in Magdeburg (GER) ausgetragen wird.

TMS International arbeitet sehr gut im Interesse der ITTF und hat es geschafft, das budgetierte und vertraglich vereinbarte Marketing-Einkommen für die ITTF nicht nur zu erreichen, sondern zu übertreffen. Die meisten der aktuellen Sponsoren- und Fernsehverträge wurden für längere Perioden erneuert oder werden z.Z. verlängert. Diese Einkommensquelle macht über zwei Drittel der jährlichen Gesamteinnahmen der ITTF aus. An jeder EC-Sitzung der ITTF nahm ein TMS-Vertreter teil, um den Stand der Sponsoring- und TV-Rechte-Verkäufe zu erläutern, was bei unseren EC-Mitgliedern das Verständnis für diese Angelegenheiten verbessert hat.

Planung und Durchführung

Die 22 von Neil Harwood und Jordi Serra aus der IOC-Bewertung aller Sportarten abgeleiteten Empfehlungen wurden in unseren allgemeinen Planungsprozess innerhalb des P4-Plans integriert und werden von unseren Hauptamtlichen laufend umgesetzt. Ziel ist, das Niveau der ITTF in jedem der bewerteten Parameter zu heben, um nach den Olympischen Spielen eine noch bessere Wertung zu erreichen. Diese Übung hat auch dazu gedient, Stärken und Schwächen unseres Sports und unseres Verbands, wie sie von einem unabhängigen Gremium gesehen wird, zu identifizieren.

Priorität in den nächsten 4 Jahren wird eine striktere Finanzplanung haben, um Ausgaben zu reduzieren und Einnahmen zu maximieren. Im Laufe der Jahre sind

die Gesamtausgaben der ITTF ständig gestiegen - verbunden mit erhöhten Einnahmen. Um jedoch ein größeres Sicherheitsnetz zu spannen und unser flüssiges Vermögen zu erhöhen, müssen wir im Laufe der nächsten 4 Jahre unsere Ausgaben senken. Das wird keine leichte Aufgabe, aber strikte Ausgabe- und Haushaltsprioritäten müssen greifen, um eine gesunde finanzielle Zukunft für die ITTF sicherzustellen.

Seit es in Bremen eine neue Zusammensetzung des EC gab, wurden die Verantwortlichkeiten aller EC-Mitglieder neu geordnet, und es wurden neue Aufgaben verteilt. Ich bin sehr erfreut über den reibungslosen Übergang und die volle Arbeitssynergie unserer EC-Mitglieder mit unseren Hauptamtlichen.

Auf der letzten EC-Sitzung in Istanbul wurde beschlossen, unsere Satzung zu überarbeiten. Das wäre dann die zweite Runde der Satzungsüberprüfung (zuletzt 2002) mit dem Ziel, die aktuelle Satzung zu modernisieren und zu aktualisieren nach mehreren Änderungen und Modifizierungen in den letzten 5 Jahren. Dieser Prozess wird die Mitgliedsverbände beteiligen, und wir hoffen, auf der AGM 2008 in Guangzhou eine überarbeitete Satzung verabschieden zu können.

Ein wesentlicher Teil unserer Planungsaktivitäten bestand im Umbau unserer hauptamtlichen Struktur. Dabei handelt es sich um einen ständigen Prozess mit dem Hauptziel, die Effizienz zu erhöhen und unsere Programme und Dienste zu verbessern. Schon bald sollen mehrere neue Positionen eingeführt und besetzt werden (Juli 2007), während andere neu strukturiert und so verändert werden könnten, dass sie am besten auf die sich verändernden Bedürfnisse der ITTF und ihrer Mitglieder ausgerichtet sind.

Entwicklung

Unter der Ägide unseres Entwicklungsprogramms und der Olympischen Solidarität wurden 2006 in allen Erdteilen eine Rekordzahl von Kursen durchgeführt. Gleichzeitig weitet sich der ITTF-Jugend-Circuit mit sehr großer Geschwindigkeit aus (2007: 20 Veranstaltungen), und unser Globales Jugendprogramm mit allen seinen Parametern ist dabei, sich als eines der am schnellsten wachsenden und notwendigen Programme der ITTF zu etablieren. Unser Frauen- Programm entwickelt sich prächtig mit vielen aufregenden und neuen Ideen; unser SR- und OSR-Programm hat neue Ziele gesteckt, die plangemäß erreicht werden.

Dienstleistungen

Eine sehr neue und aufregende "kostenlose" Dienstleistung stellt die ITTF auf ihrer Website einen "live"-, einen "Jugend-" und einen "Archiv-" Webkanal zur Verfügung die alle auf ihren Computer-Schirmen genießen können. Diese neue Website-Einrichtung ermöglicht es allen unseren Mitgliedern - egal, wo sie sich befinden - internationale TT-Veranstaltungen zu sehen, sofern sie Zugang zu einer schnellen Internet-Verbindung haben. Zusätzlich wurde unsere Website aufpoliert und verbessert und leistet ihren Nutzern jetzt bessere Dienste. Unsere "on-line"-Dienste nehmen zu und werden besser, z.B. "Online-Meldungen für Pro Tour", "Live-Ticker", " Online-Meldungen für WM" usw. Glückwunsch an alle, die mit dieser wesentlichen Verbesserung befasst sind.

Schlussbemerkungen

Unsere Veranstaltungen sind das Schaufenster unseres Sports für die Welt. Das Niveau der Präsentation und die Professionalität aller unserer Veranstaltungen steigen ständig. Unsere Weltmeisterschaften und Weltcup-Veranstaltungen haben einen sehr hohen Standard an Organisation und Präsentation erreicht. Darüber hinaus sind unsere Pro-Tour-Programme und die Grand Finals der Pro Tour zum Nutzen unserer Athleten zu einer festen Größe herangereift, die eine weltweite

Werbung für unseren Sport darstellt.

Eine Menge Arbeit wurde 2006 geleistet, und noch viel Arbeit liegt vor uns. Es ist eine wahre Freude, alle Komitees und Kommissionen so aktiv zu sehen wie je, und festzustellen, wie sie unseren Sport nach vorn bringen. Das alles wird in Harmonie durch eine ganz besondere Synergie zwischen den gewählten Ehrenamtlichen und dem professionellen Personal, die in einem dezentralen, aber erfolgreichen Operationsmodell zusammenarbeiten.

Abschließend möchte ich meinen Kollegen im EC, den Kontinentalen Vizepräsidenten, allen Komitee-Vorsitzenden, dem PAC und unseren Hauptamtlichen für ihre Arbeit und Unterstützung herzlich danken.

Adham Sharara (Präsident)

März 2007

STELLVERTRETENDER PRÄSIDENT Dockument A2

Bericht zur AGM 2007

Nachfolgend der Bericht über meine Tätigkeit seit der letzten AGM im April 2006 in Bremen (GER).

Projekt "Kleber-Verbot". Die für dieses Projekt zusammengestellte Gruppe arbeitete während der gesamten Berichtsperiode weiter daran, um einereibungslose Arbeit mit dem neuen Gerät, dem "enez", zu gewährleisten, das jetzt in Japan verwendet wird. JTTA hat die Verwendung von Klebern, die flüchtige organische Bestandteile (VOC) enthalten, für Schüler schon mit Wirkung vom 1. März 2007 verboten. Eine größere Anzahl von enez-Geräten angekauft und von den Herstellern an JTTA ausgeliefert. Der ursprüngliche Prototyp des Geräts wurde inzwischen erheblich verbessert, und die Mitglieder der AG geben zur Zeit der Ausbildung des Personals den letzten Schliff zum Umgang mit dem Gerät; außerdem arbeiten sie an der entsprechenden Änderung der Technischen Broschüre. Das Datum, an dem das Verbot für Kleber mit VOC in Kraft tritt, bleibt der 1. September 2008.

Pädagogische Aktivitäten Vom 20. bis 22. Oktober fand das Forum über Sport und Erziehung in Beijing (CHN) statt, und ich hatte das Vergnügen, daran teilzunehmen. Das Forum war außerordentlich lehrreich und brachte mir viele Ideen/Vorschläge, wie man der Erziehung auf allen Ebenen der ITTF hohe Priorität einräumen könnte.

Repräsentationen

1 Erste Lusofonia-Spiele in Makau (CHN) vom 7. bis 11. Oktober 2006. Zehn Portugiesisch-sprachige Länder plus Goa in Indien und Sri Lanka ergaben die Gesamtzahl von 12 Ländern, die sich in 5 Sportarten einschließlich Tischtennis maßen. Die Einrichtungen waren im Allgemeinen gut; es waren dieselben, die 2 Jahre zuvor bei den Südostasien-Spielen verwendet wurden.

2 Herren-Weltcup in Paris (FRA): ein gut organisiertes Turnier mit vielen Zuschauern. Es fand statt vom 27. bis 31. Oktober 2006.

3 WJC und 16. Afrikanische Jugend- und Schülermeisterschaften in Tunis (TUN) vom 11. bis 22. Januar 2007.

Sitzungen

Ich nahm an allen EC- und BoD-Sitzungen teil, die nach den Neuwahlen im April letzten Jahres stattfanden.

Dank

Meine aufrichtige Dankbarkeit gilt meinen Kollegen in EC, EC+, BoD sowie der Kleber-Arbeitsgruppe für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an die Hauptamtlichen der ITTF an allen Standorten.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Bericht zu lesen.

George O. Segun (Stellvertr. Präsident)
März 2007

GESCHÄFTSFÜHRENDER VIZEPRÄSIDENT (FINANZEN)

Bericht Zur AGM

Dokument A3

Während ich diesen Bericht erstelle, sind die endgültigen finanziellen Ergebnisse nicht verfügbar, und ich werde meine Erläuterungen zu den Finanzen geben, wenn der geprüfte Finanzbericht verteilt wird.

Ich war aktiv in den Bereichen, die mir vom EC zugewiesen worden waren, beteiligt: Integration von IPTTC (Internationaler TT-Behinderten-Sportverband), Vorbereitung der Olympischen Spiele sowie das Schiedsrichter- und Oberschiedsrichterkomitee (URC).

Zusammen mit unserem Geschäftsführenden Direktor besuchte ich im September die IPTTC-Weltmeisterschaften und das Sportforum in Montreux. Auf dem Sportforum wurde von den teilnehmenden Nationen einstimmig beschlossen, der ITTF die Kontrolle zu übertragen. Der Beschluss tritt nach den Paralympics 2008 in Beijing in Kraft, wobei jedoch das Übertragungsverfahren von der ITTF-AGM 2009 in Yokohama umgesetzt werden soll, um eine reibungslose Übertragung zu gewährleisten.

Die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele in Beijing schreiten dank der guten Zusammenarbeit und der großartigen Organisation von BOCOG sehr gut voran. Alle Technischen Positionen werden auf der Sitzung der Olympischen Kommission im Dezember endgültig festgelegt. Das olympische Ergebnissystem wurde im Oktober überarbeitet, um Änderungen einzufügen, die sich durch die Einführung von Mannschaftskämpfen ergeben. Ergebnis- und Spielsysteme werden bei den Grand Finals der Pro Tour im Dezember sowie bei einem besonderen Einladungsturnier für Mannschaften getestet, das nach den Grand Finals ausgetragen werden soll. Das Hotel, in dem die ITTF-Familie einschließlich Gästen, EC, Hauptamtlichen und allen Technischen Offiziellen untergebracht wird, liegt 10 Autominuten von der Halle entfernt und bietet einen ausgezeichneten Standard.

Das URC setzt seine Arbeit fort, wobei eine Qualitätssteigerung beim Schiedsrichtern schon offensichtlich ist. Noch gibt es jedoch einiges in diesem Bereich zu tun, um Beständigkeit in der Bewertung von SR zu gewährleisten. Richard Scruton wurde auf Teilzeitbasis angestellt: Er soll ein modulares Ausbildungspaket für OSR entwickeln, das zu gegebener Zeit geliefert und bewertet wird. Das bedeutet eine Verbesserung der OSR-Leistungen und gewährleistet, dass alle in der Lage sein werden, gut mit der Turnierleitung, dem Fernsehen usw. zu arbeiten.

In meiner Eigenschaft als GVP habe ich folgende Termine wahrgenommen:

- Juni: Besuch in Beijing mit dem Geschäftsführenden Direktor zur Vorbereitung der Olympischen Spiele
- Juli: Vertretung der ITTF bei den Ozeanien-Meisterschaften und einer Veranstaltung des Welt-Jugend-Circuit in Geelong (AUS)
- Sept.: Vertretung der ITTF bei "China - Rest der Welt" (im neuen Olympia-System) in Kuala Lumpur (MAS)
- Sept.: Teilnahme an der EC-Sitzung in Guangzhou (CHN)
- Sept.: Besuch der IPTTC- Meisterschaften und des Kongresses in Montreux (SUI)

- Okt.: Teilnahme an der Sitzung über Olympische Eregebnis- und Informationssysteme in Montreux (SUI)
- Dez.: Besuch in Beijing zusammen mit den Technischen Delegierten auf dem Weg zu den Grand Finals der Pro Tour und der EC-Sitzung in Hongkong. Im Anschluss an die Grand Finals der Pro Tour vertrat ich die ITTF beim Turnier der Meister in Changsha (CHN)
- März: Teilnahme an der EC-Sitzung in Istanbul (TUR).

Abschließend möchte ich meinen Kollegen im Exekutivkomitee, den Hauptamtlichen und vor allem den Vorsitzenden und Mitgliedern der Arbeitsgruppen danken, mit denen ich zu tun hatte. In den positiven Schritten, die wir unternommen haben, war der Geist der Kooperation ein sehr wesentlicher Faktor.

Neil Harwood
(Geschäftsführender Vizepräsident Finanzen)
März 2007

GESCHÄFTSFÜHRENDER VIZEPRÄSIDENT

Bericht zur AGM

Dokument A4

Mit den erfolgreichen Mannschaftsweltmeisterschaften in Bremen (GER) und den Asien-Spielen in Doha (QAT) war 2006 ein sehr gutes Jahr. Dank der vereinten Bemühungen der ITTF-Funktionäre und der Mitglieder der ITTF hat unser Sport im letzten Jahr ständig weitere Schritte in Richtung auf den P-4-Plan unternommen.

Hier mein Tätigkeitsbericht für 2006:

ITTF-Akademie und Olympia-Halle

Zusammen mit der ITTF arbeitet CTTA mit großem Einsatz an der Vorbereitung der ITTF-Tischtennisakademie in Beijing. Die Peking-Universität zeigt große Begeisterung für dieses Projekt; ein detaillierter Plan für die weitere Zusammenarbeit soll mit CTTA und ITTF erörtert werden. Beide Parteien sind bereit, ihrerseits zu dem Programm beizutragen. Ich bin sicher, dass das Programm, sobald es gestartet ist und gut aufgenommen wird, nicht nur ein weiterer Beitrag von CTTA und ITTF sein, sondern sich als großer Glücksfall für den Tischtennissport erweisen wird.

2007 werden die Pro-Tour-Grand-Finals in der Olympia-Halle der Peking-Universität ausgetragen, um alle Einrichtungen vorab zu testen. Die Betonkonstruktion der TT-Halle wurde bis Januar fertig gestellt, während der Innenausbau bis September 2007 abgeschlossen sein wird. Die Halle wird eine Bodenfläche von insgesamt 26.900 qm und Sitzplätze für 8.000 Zuschauer haben, davon 6.000 ständige und 2.000 provisorische.

Weltcup-Veranstaltungen

Der Herren- und Damen-Weltcup fanden wie geplant in Paris bzw. Urumqi statt. In Bezug auf Präsentation, TV und große Zuschauerresonanz waren beide Veranstaltungen ein voller Erfolg. Der Damen-Weltcup in Urumqi, in der Autonomen Region Xinjiang (CHN) war der erste Welttitel-Wettbewerb, der jemals in diesem riesigen Gebiet für ethnische Gruppen ausgetragen wurde. Er weckte großes öffentliches Interesse und Begeisterung für Tischtennis und hat die Entwicklung unseres Sports aktiv vorangetrieben. Zum ersten Mal in der Geschichte der ITTF erhielten Damen das gleiche Preisgeld wie Herren. Nach diesem Meilenstein wird das für immer mehr ITTF-Veranstaltungen der Fall sein. Ebenfalls zum ersten Mal in der ITTF-Geschichte veranstaltete die Frauen-Arbeitsgruppe der ITTF eine Sitzung mit aktuellen Spitzenspielerinnen. Dabei wurden wichtige Fragen und Informationen -z.B. über Spielkleidung und ITTF-Kurse für Frauen - behandelt bzw. ausgetauscht. Alle waren sich einig, dass ein solches Treffen notwendig und vorteilhaft für die Entwicklung des Frauen-Tischtennis war. Zu den Wettkämpfen bleibt zu sagen, dass die Chinesen wieder einmal ihre Dominanz und Überlegenheit bewiesen, indem sie beide Titel errangen.

Multi-Sport-Spiele

Einerseits bemühe ich mich, meine Aufgaben als Geschäftsführender Vizepräsident der ITTF zu erfüllen. Auf der anderen Seite habe ich, als der für Sport zuständige BOCOG-Vizepräsident, weitere Möglichkeiten und Aufgaben, mit anderen internationalen Sportverbänden zu kommunizieren und Tischtennis in der

Olympischen Familie populär zu machen. 2008 werden bei den Olympischen Spielen zum ersten Mal im Tischtennis auch Mannschaftswettbewerbe ausgetragen. Weil Tischtennis in China eine Passion ist und sehr viele Zuschauer anziehen wird, hat BOCOG zudem das IOC gebeten, die Spielzeit für TT um einen Tag zu verlängern. Der Vorschlag wurde vom IOC positiv aufgenommen und akzeptiert. Das zeigt, welch großes Ansehen Tischtennis unter allen Veranstaltungen beim IOC genießt.

Und eine weitere erfreuliche Nachricht: Unser Präsident wurde für die Olympischen Spiele 2008 in Beijing als Mitglied der Koordinierungskommission des IOC berufen. Herr Sharara ist der einzige aktuelle Präsident eines internationalen Sportverbands in dieser Kommission und der erste TT-Funktionär, dem diese Ehre zuteil wird. Als BOCOG-Vizepräsident für Sport nahm ich an der Sitzung der Koordinierungskommission des IOC in Beijing teil. Tischtennis war stark vertreten - ein erhebender Moment, zwei Personen aus der ITTF in der Kommission für die Olympischen Spiele 2008 in Beijing arbeiten zu sehen. Das ist nicht nur eine Ehre für unseren Sport, sondern auch die Anerkennung unserer unermüdlichen Arbeit für die Entwicklung von Tischtennis unter allen anderen Sportarten.

Internationale Veranstaltungen in China

2006 habe ich auch den Chinesischen TTV gedrängt, seine Aufgaben in der Förderung unseres Sports durch die Organisation zweier Pro-Tour-Veranstaltungen der ITTF, des Damen-Weltcups sowie des Turniers der Champions zu erfüllen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden uns helfen, eine erfolgreiche Durchführung der TT-Wettbewerbe bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing sicherzustellen. In naher Zukunft wird CTTA sein Augenmerk verstärkt auf die Förderung unseres Sports an der Basis richten, statt nur Veranstaltungen für Profispieler auszurichten.

Repräsentationsaufgaben

Im vergangenen Jahr nahm ich in meiner Eigenschaft als Geschäftsführender Vizepräsident an folgenden Sitzungen und Veranstaltungen teil:

27. Februar 2006: EC-Sitzung in Barcelonas (ESP)

23.-28. April 2006: Sitzungen von EC, EC+ und AGM sowie 2006 Liebherr-WTTC in Bremen (GER)

15. September 2006: EC-Sitzung in Guangzhou (CHN)

12.-18. Dez. 2006: EC-Sitzung in Hongkong und Pro-Tour-Grand-Finals 2006 der ITTF (CHN)

Abschließend möchte allen Kollegen im Exekutivkomitee, im EC+ und dem BoD für ihre Unterstützung auch weiterhin sowie für die ausgezeichnete Teamarbeit.

Yang Shuan (Geschäftsführende Vizepräsident)
Februar 2007

GESCHÄFTSFÜHRENDE VIZEPRÄSIDENTIN

Dokument A5

Bericht zur AGM

WELTMEISTERSCHAFTEN

- 1 Liebherr-Mannschaftsweltmeisterschaften 2006, 24. April - 4. Mai:**
Sitzung zur Beurteilung wurde am 30. August in Frankfurt durchgeführt.
- 2 Liebherr-Individual-WM 2007, 21.-27. Mai in Zagreb (HRV)**
Seit der letzten WM in Bremen habe ich Zagreb zweimal besucht.
Der erste Besuch, zusammen mit Jordi Serra, fand am 5. und 6. 9. 2006 statt, der zweite, in Begleitung von Adham Sharara, Jordi Serra, Anders Thunström, Didier Leroy, Chuck Hoey (Kustos des ITTF-Museums) und Hubert Gueriau (Medien-Manager für die WM 2007), am 20. und 21. Januar 2007. Bis heute sind gewisse organisatorische Fragen noch ungelöst. Mehr Anlass zu Sorge geben jedoch die politischen Probleme zwischen dem Kroatischen TTV und dem Organisationskomitee. Ich hoffe, dass diese Probleme geklärt sind, wenn Sie diese Zeilen lesen und dass wir eine hervorragende WM erleben können.
- 3 Mannschaftsweltmeisterschaften 2008, 24. Februar - 2. März, Guangzhou (CHN)**
Der erste Inspektionsbesuch fand am 17. und 18. September 2006 statt, unmittelbar nach der in Guangzhou durchgeführten China Pro Tour. Die organisatorischen Vorbereitungen scheinen in vielen Bereichen schon weit fortgeschritten zu sein.
- 4 Individual-Weltmeisterschaften 2009 in Yokohama**
Noch nichts zu berichten.
- 5 Mannschaftsweltmeisterschaften 2010**
4 Städte haben ihre Bewerbung für die WM 2010 vorgelegt, davon hat das EC der ITTF 3 zur näheren Prüfung zurückbehalten: DOHA (Katar), LINZ (Österreich) und MOSKAU (Russland). Inspektionsbesuche sind für die Zeit März bis April 2007 geplant, und ein Abschlussbericht wird noch vor der AGM in Zagreb verteilt.

ALLGEMEINE AUFGABEN

Seit Bremen habe ich an allen Sitzungen von EC, EC+ und Olympischer Kommission teilgenommen und habe die ITTF bei folgenden Veranstaltungen offiziell vertreten:

- 6 Damen-Weltcup in Urumqi (CHN) vom 29. September bis 1. Oktober 2006 (bei dieser Gelegenheit nahm ich an einer Sitzung der Frauen-Arbeitsgruppe teil und leitete ein Treffen mit den Spielerinnen)
- 7 Afrikanisches Frauen-Forum in Brazzaville (CGO) am 14. Februar 2007 während der Afrika-Meisterschaften
- 8 Europäisches Frauen-Forum in Belgrad (SRB) am 29. März 2007 während der EM
- 9 Außerdem war ich im Namen des Französischen TTVA erheblich an der

Organisation des Herren-Weltcups in Paris (27. bis 29. Oktober 2006) beteiligt.

ANDERE AUFGABEN

Meine Aufgaben innerhalb des EC machten mich für folgende Gremien verantwortlich, deren Sprecherin ich auf allen Ebenen bin:

- 1 Athleten-Kommission
- 2 Frauen-Arbeitsgruppe
- 3 Technisches Komitee

Bei dieser Gelegenheit danke ich den Vorsitzenden dieser Gremien für ihre Arbeit, ihre Kompetenz und Hingabe.

Außerdem möchte ich aufrichtig meinen Kollegen im EC und EC+ für ihre ständige Unterstützung und ihren fundierten Rat danken.

Ohne unsere Hauptamtlichen von ITTF und TMS werden wir jedoch nur wenig erreichen. Ich möchte daher ihnen allen meine Dankbarkeit ausdrücken und ihnen versichern, welche Freude es für mich bedeutet, mit ihnen zu arbeiten.

Claude Bergeret (Geschäftsführende Vizepräsidentin)
Februar 2007

GESCHÄFTSFÜHRENDER VIZEPRÄSIDENT

Bericht zur AGM

Dokument A6

Am 27. April 2006 wurde ich auf der AGM in Bremen als einer von 5 Geschäftsführenden Vizepräsidenten (GVP) wiedergewählt und nahm an den Sitzungen von BoD und EC teil, die während der Weltmeisterschaften stattfanden. Danach übertrug mir Herr Sharara, der ITTF-Präsident, per E-Mail meine Zuständigkeiten als GVP. Infolgedessen übernahm ich Verantwortung für das Material- und das Sportwissenschaftskomitee, die Senioren-Arbeitsgruppe und das Projekt "Klebeverbot".

Ich freue mich, für diese Gremien zuständig zu sein und möchte allen Vorsitzenden für ihre gute Arbeit danken.

Was das neue Gummi-Testzentrum in Oosaka angeht, das im Oktober 2005 einen Vertrag mit dem Materialkomitee der ITTF geschlossen und Dienste für dieses Komitee geleistet hat, so habe ich durch meine Arbeit im Japanischen Verband (JTTA) gelegentlich mit diesem Zentrum zu tun. Ich freue mich daher, folgenden Kurzbericht über das Zentrum vorlegen zu können:

- 1 Das Zentrum ist befriedigt, dass die Zahl der Gummi-Tests langsam ansteigt.
- 2 Der Testvorgang dauert etwa 7 Tage vom Eingang des Gummis bis zur Auslieferung.
- 3 Mit Herrn Gustavsens, dem Vorsitzenden des Materialkomitees, gibt es häufige Kommunikation per E-Mail, und es baut sich ein gutes Verhältnis auf.
- 4 Ein Vorschlag des Zentrums zur Testmethode wurde von Herrn Gustavsens umgehend akzeptiert.
- 5 Künftig möchte das Zentrum versuchen, die Möglichkeit des Testens anderer Materialien zu prüfen.

In Bezug auf das Projekt "Klebeverbot" schlug ich JTTA folgendes vor, was dankend angenommen wurde:
Spieler, die Schulkinder sind (unter 12), dürfen ab 1. April 2007 keine Kleber verwenden, die flüchtige organische Lösungsmittel enthalten.
Wegen dieser Entscheidung werden TT-Hersteller in Japan die Entwicklung neuer Kleber und neuer Gummis fortsetzen, und diese Produkte werden die akzeptierte Form sein, die an den Weltmarkt geliefert wird.

Am 15. September nahm ich an der EC-Sitzung in Guangzhou teil, bei der China Gastgeber war,

Ich besuchte die TT-Konkurrenzen der Asien-Spiele, die vom 29. November bis 7. Dezember in Doha (QAT) stattfanden.

Spiele und Austragungsstätte hatten sehr hohes Niveau, und die Veranstaltung wurde vom TTV Katar hervorragend durchgeführt.

Da neben mehreren anderen OCA(Olympic Council Asia)-Offiziellen auch Besucher aus anderen internationalen Sportverbänden zugegen waren, übernahm ich es, ihnen die Rolle unseres Sports zu erklären und konnte ihnen mit Erfolg helfen, sich über das tiefere Wesen unseres Sports klar zu werden. Außerdem erhielt ich Gelegenheit, als Vertreter der ITTF an einer Siegerehrung teilzunehmen.

Am 15. 16. und 17. Dezember nahm ich an den Sitzungen von EC, EC+ und der Olympischen Kommission in Hongkong teil.

Außerdem besuchte ich das Grand Final der Pro Tour, das gleichzeitig stattfand. Ich schaute mir am letzten Tag ein Spiel an und nahm an einer Siegerehrung teil. Der TTV Hongkong beging am 17. Dezember feierlich sein 70-jähriges Bestehen, wozu ich eingeladen wurde.

Es machte mir große Freude, die Party zu erleben und alte Freunde zu treffen.

Am 3. und 4. März 2007 werde ich an der EC-Sitzung in der türkischen Stadt Istanbul teilnehmen.

Koji Kimura (Geschäftsführende Vizepräsident)
Februar 2007

GESCHÄFTSFÜHRENDE VIZEPRÄSIDENTIN

Bericht zur AGM

Dokument A7

Nach meiner Wahl zur GVP im April 2006 in Bremen wurden mir, zusätzlich zu den allgemeinen Aufgaben innerhalb des Exekutivkomitees verschiedene Spezialgebiete zugewiesen, für die ich zuständig sein sollte.

BESONDERE ZUSTÄNDIGKEITEN

Globales Jugendprogramm

Ich habe das Glück und fühle mich geehrt, seinen spektakulären Fortschritt verfolgt zu haben. Die Jugendkommission wird von ihrem aufgeschlossenen Vorsitzenden Tony Yue geleitet, dem sehr professionell und mit Leib und Seele die Hauptamtlichen Mikael Andersson und Raul Calin zur Seite stehen. Ein Vorschlag der Kommission, die Jugend-Weltmeisterschaften ab 2009 um 4 Mannschaften zu erweitern, wird dem BoD zur Genehmigung vorgelegt. 2006 kehrte nach 67-jähriger Abwesenheit eine Welttitel-Veranstaltung nach Afrika zurück: In Kairo wurde eine erfolgreiche Jugend-WM mit einer Rekordbeteiligung und Organisation auf hohem Niveau und in einem Geist der Freundschaft durchgeführt. Der Jugend-Circuit der ITTF wächst rasant und umfasst 2007 20 Veranstaltungen gegenüber 13 im vorigen Jahr. Die 5. Welt-Schüler-Challenge war ein echter Erfolg für die Erdteile - dank dem Serbischen Verband, der die Durchführung im letzten Moment übernommen hatte. Ausweitung und ein enger Zeitplan erfordern mehr finanzielle, technische und menschliche Ressourcen, doch ist das definitiv eine lohnende Investition!

Wettkampfprogramm U 21 (Jugend)

Nachdem ich die Initiative ergriffen hatte, beschloss das Exekutivkomitee, den U-21-Wettbewerb im System der Pro Tour zu belassen und ab 2008 Preisgeld dafür auszusetzen.

Terminplan-Arbeitsgruppe

Als ehemalige Vorsitzende (6 Jahre) der Terminplan-AG weiß ich genau, welche schwierige Aufgabe mein Nachfolger Khalid El-Salhy vor sich hat. Die ständig steigende Zahl von Turnieren und die Einführung neuer Veranstaltungen (Turnier der Meister, Mannschafts-Weltcup usw.) sind zwar eine großartige Nachricht für unseren Sport, aber sie erfordern auch eine neue Herangehensweise an das Terminplan-System.

Ranglistenkomitee

Ich werde regelmäßig auf den neuesten Stand in Ranglistenfragen gebracht, und es ist mein größtes Vergnügen, dadurch ständigen Kontakt mit Andre Damman zu haben, der - neben der Tatsache, dass er der dienstälteste Funktionär in der ITTF ist - mein Mentor war, als ich die internationale Tischtennis-Szene betrat.

Medienkomitee und Publikationen

Die Medien haben bedeutenden Einfluss auf den Sport, und die ITTF muss diesem Trend folgen. Das EC und der Komiteevorsitzende Arne Madsen arbeiten mit aller Kraft an neuen Ideen (Stiften besonderer Preise für die Weltmeisterschaften), an einer neuen Personalstruktur (Positionen des Medien-Veranstaltungsmanagers und des Medien-

Koordinators) sowie an einem neuen Aussehen unserer Website (für die Presse leicht zugänglicher Link auf der Website, Netz-Streaming). Ich hoffe, ich kann im Interesse der ITTF unter Nutzung meiner früheren Erfahrungen als Sportjournalistin zu diesen Veränderungen beitragen. Ian Marshall hat unbestrittene Verdienste erworben, indem er über alle Veranstaltungen berichtet und die ITTF-Publikationen mit interessanten Artikeln versorgt.

SITZUNGEN, REPRÄSENTATION

Im September 2006 nahm ich an der EC-Sitzung der ITTF in Guangzhou (CHN) teil.

Bei folgenden Veranstaltungen habe ich die ITTF vertreten:

Studenten-WM im Tischtennis im Juli 2006 in Maribor (SVN)

Welt-Schüler-Challenge/Finale des Welt-Jugend-Circuit im Oktober 2006 in Vrsac (SRB)

Jugend-WM im Dezember 2006 in Kairo (EGY).

Leider musste ich wegen der Überschneidung mit der Jugend-WM in Kairo bei den Dezember-Sitzungen in Hongkong fehlen.

Abschließend möchte ich dem Präsidenten und meinen Kollegen im Exekutivkomitee für ihre

Unterstützung, den Erdteil-Vizepräsidenten und den Mitgliedern des BoD für ihre Kooperation sowie den Hauptamtlichen für ihre Hingabe und Hilfsbereitschaft danken.

Judit Faragó (Geschäftsführende Vizepräsidentin)

Februar 2007

AFRIKA

Bericht Zur AGM

Dokument A8

Ermutigt von Präsident Sharara, macht der afrikanische Tischtennisport weiter Fortschritte. Das ist jedenfalls die einhellige Meinung aller Mitglieder der afrikanischen TT-Familie, die in jedem Jahr große Anstrengungen unternimmt, unseren Lieblingssport in allen Ländern unseres Erdteils zu entwickeln.

Tatsächlich lässt sich für das letzte Jahr in fast allen Tätigkeitsbereichen eine positive Bewertung ziehen, wie im Folgenden dargestellt:

1 Wie vom EC bei seiner Zusammenkunft in Hongkong beschlossen, werden der AGM als 45. afrikanisches Land die Komoren zur Aufnahme in die ITTF vorgeschlagen.

2 Erneut fanden alle 11 der von der ATTF 2006 vorgeschlagenen Coaching-Kurse in 10 verschiedenen Ländern statt: UGA, ALG (2 davon für nationale und internationale SR), ZAM, CIV, GAM, TAN, MAD, TUN, ZIM und BDI. 5 andere Kurse fanden im Zusammenhang mit der Welt-Schüler-Challenge Oktober 2006 in Serbien statt. Außerdem wurden zwölf Olympic-Solidarity-Kurse durchgeführt in: LBR, CGO, ETH, GHA, COD, BUR, Komoren, MAR, MAW, NGR, ZAM und NAM.

3 Auf Vorschlag der ATTF erhielt der Algerische Verband, Durchführer der Afrikanischen Jugendmeisterschaften im März 10 Tische, je 12 Netze, Zählgeräte und SR-Tische, 200 Umrandungen und 2880 Bälle, wovon 3/4 an die teilnehmenden Länder verteilt wurden. Die gleiche Menge wurde im Juli an CGO geschickt und wird dort ebenso bei den Afrika-Meisterschaften in Brazzaville verwendet.

4 Auf Vorschlag der ATTF wurden weitere Materialien den folgenden 6 Verbänden angeboten: GAB, GAM, LES, LBR und TUN - je 6 Tische, Netze und Zählgeräte sowie 80 Schläger und 1152 Bälle.

5 Zum Thema Jugend: Die von August bis Oktober 2006 aktive "Unter 15"-Auswahl Afrikas setzte sich aus den 4 Spielern Omar Asar (EGY), Mohamed Zaghoul (EGY), Komi Agbetoglo (TOG) und Adem Hmam (TUN) sowie den 4 Mädchen Reem El Shoubary (EGY), Noha Yousri (EGY), Mojisola Suliat Ajibike (NGR) und Marwa Ridene (TUN) zusammen. Sie wurden von 2 Betreuern - Ramy Gaser (EGY) und Elyes Sfar (TUN) - und einem Offiziellen der ATTF - Khaled El-Salhy (VP Marketing) - begleitet. Letzterer verdient unseren Dank für die heikle Rolle als Koordinator zwischen ITTF, ATTF, den Durchführern der Veranstaltung sowie den Spielern und Mannschaftsführern - und das eigentlich jederzeit vor, während und nach dem Spielbetrieb. Diese Auswahl konnte im August nach China (2 Spieler aus EGY) und im September nach Rumänien (2 Spieler aus TUN) gehen, um an Trainingslagern und Jugendturnieren teilzunehmen. Im Oktober konnte dann die gesamte Auswahl plus Mojisola (NGR) an der Endphase der Welt-Schüler-Challenge teilnehmen (leider war der junge Agbetoglo aus Togo verhindert).

Glückwunsch für unsere Schüler zum Gewinn der Bronzemedaille (Mannschaften) und für den Ägypter Omar Asar zum Erreichen des Viertelfinals im Einzel.

Folgende 4 Athleten wurden 2006 von der ITTF mit 4000 \$ US finanziell unterstützt: Asar und El Shoubary (EGY), Hmam und Ridane (TUN). Das Geld ist bestimmt für ihre Reise- und Unterbringungskosten bei Camps, die von der ITTF

zu ihrem Nutzen organisiert werden. Besondere Aufmerksamkeit schenkt die ITTF darüber hinaus dem Spieler Agbetoglo (TOG).

Darüber hinaus glaubt Mikael Andersson, dass einige junge Spieler unter 20 sich für die Olympischen Spiele 2012 qualifizieren könnten, z.B. Theo Cogill (RSA), Steve Yogo (CGO), Sarra Abdelaziz (EGY) und Reem El Shoubary (EGY).

Rechnet man zusammen, so haben die Maßnahmen unter 2 und 5 die ITTF etwa 225.000 \$ gekostet, von denen 50.000 \$ US im Jahr 2006 der Verbesserung des Niveaus der afrikanischen Jugendspieler gewidmet waren (danke Adham, Glenn und Mikael).

6 Die Jungen aus EGY und TUN sowie die Mädchen von ALG sowie die Schüler von CGO schlugen sich im Dezember in der Endphase des Jugend-Circuits sehr gut. Die Veranstaltung wurde gemeinsam durchgeführt vom ägyptischen Sportministerium und der ITTF unter Leitung von Khaled El-Salhy, Vizepräsident der ITTF, Mitglied des BOD der ITTF sowie Vorsitzender der Terminplan-AG. Danke, Khaled, und danke, Ägypten (Sportministerium und Nationalverband), dass Sie nach 67 Jahren zum zweiten Mal eine WM (die 1. war 1939 für Erwachsene) ausgerichtet haben. Aber diesmal waren 43 Verbände anwesend, darunter 4 aus Afrika, und 96 Jungen und 97 Mädchen nahmen teil.

7 Und noch einmal zum Thema Jugend: Im März 2006 nahmen 15 Länder mit Jungen- und 12 Länder mit Mädchenmannschaften am Welt-Jugend-Circuit in ALG teil, wo EGY eine Silbermedaille im Jungen-Doppel gewann.

8 Im April nahmen in Algier an den 11 Konkurrenzen der Afrikanischen Jugend-Meisterschaften 51 Jungen und 45 Mädchen aus 11 afrikanischen Ländern teil, und zwar in den Kategorien unter 18 (7) und unter 15 (4). EGY dominierte mit 11 Gold-, 6 Silber- und 6 Bronzemedallien. TUN errang 3 Silber- und 5 Bronze-, ALG 1 Silber- und 5 Bronze-, COD 1 Silber und 1 Bronze-, CGO 4 Bronze- und RSA 1 Bronze-Medaille(n). Die übrigen 5 teilnehmenden Länder waren ANG, BDI, CIV, MRI und MAR.

9 Auf internationaler Ebene und im April 2006 in Bremen wurde Afrika erstmals (80 Jahre nach Gründung der ITTF) nach der Wahl von George Segun (NGR) zum Stellvertr. Präsidenten geehrt. Ursachen waren die bemerkenswerten Bemühungen von 95 % der Afrikaner während der letzten 2 Jahre und vor allem Verständnis und Unterstützung von seiten mehrerer Freunde Afrikas aus anderen Erdteilen (Glückwunsch, George).

10 An dieser Stelle möchte ich auf die Anwesenheit folgender Länder in Bremen hinweisen:

a) 35 Länder nahmen an der AGM der ITTF teil: ALG, ANG, BEN, BUR, BDI, CGO, CIV, DJI, EGY, GAB, GHA, KEN, LBR, MAD, MRI, MAR, NAM, NIG, NGR, SEN, SEY, SOM, RSA, SUD, TAN, TOG, TUN, UGA sowie per Stimmvollmacht BOT, GAM, GUI, LBA, MAW, ZAM und ZIM.

b) An der WM in Bremen nahmen Spieler aus EGY, NGR, RSA, CMR, MAD, TOG, NAM, COD, SLE, UGA sowie Spielerinnen aus NGR, EGY, MAD, UGA, RSA und TOG teil. Unsere besten Teams platzierten sich an Position 30 bei den Herren (EGY) und 41 bei den Damen (NGR).

c) Von den Ausrichtern und dem URC der ITTF wurden 5 SRT ausgewählt: Mohamed Bassiony (EGY), Frau Attignon Mawuloe (TOG), Mugwanya Ronald (UGA), Issaacs Mohamed und Patterson Andrew (RSA). Glückwunsch für gute Arbeit!

11 In Bremen wurden die anwesenden Nationen auch durch viele Materialien von der Firma Butterfly belohnt - 480 Schläger für Anfänger, 120 Schläger für Spitzenspieler und 6912 Bälle (danke, Butterfly).

12 Nochmals zum internationalen Bereich: Bei den Weltcup-Veranstaltungen war Afrika durch Bacent Osman (EGY) im September in Urumqi und im Oktober in Paris durch Lashine El Sayed (EGY) vertreten.

13 Außerdem ist es nicht mehr als recht und billig, an dieser Stelle die in der Weltrangliste (Dezember 2006) am höchsten platzierten afrikanischen Spieler zu erwähnen:

- Toriola Segun (NGR) Herren	Nr. 119
- Oshonaike Funke (NGR) Damen	Nr. 260
- Ajetunnobi Segun (NGR) Jungen U 21	Nr. 116
- Offiong Cecilia (NGR) Mädchen U 21	Nr. 183
- El Bellali Mohamed (EGY) Jungen U 18	Nr. 70
- Abdelaziz Sarra (EGY) Mädchen U 18	Nr. 108

Glückwunsch an alle!

14 Was die Frauen angeht, so ist Afrika stolz auf etwa 20 Vorkämpferinnen in verschiedenen Ländern - ihre Repräsentanz überstieg 2007 bereits die 25%-Marke -, auf die Durchführung des 1. Frauen-Forums in Afrika (Februar 2007 in Brazzaville) und die Organisation der Afrika-Spiele (im Juli in ALG), die sicherlich ihre Anwesenheit bestätigen werden (was daher als Erfolg zu werten ist - daher Glückwunsch an Judith, Claude und Lila).

15 Zur Frage der afrikanischen Trainerschaft: Nach Entdeckung des Ägypters Ahmed Dawlatly vor 6 Jahren haben wir jetzt andere gefunden wie den Togolesen Kaka Lawson und den Kameruner Batix Manasse, die 2006 mehrere Kurse für die ITTF in Afrika leiteten. Wir warten jetzt darauf, dass die neue Expertin aus Algerien, Frau Kerima Telaa, mit der Ausbildung weiblicher Trainer beginnt. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass 2006 31 afrikanische Länder 792 ITTF-Handbücher erhalten haben. (Danke, Glenn)

16 Bei den afrikanischen Schiedsrichtern wurden beträchtliche Fortschritte erzielt: 2006 wurden 304 ISR aus 14 Ländern (davon allein 115 aus EGY) sowie 10 IOSR qualifiziert. Darunter waren auch 7 neue weibliche ISR, und sie scheinen sich gut zu schlagen. Durch Erfahrung wird sich die Qualität des Schiedsrichters verbessern, wie das Beispiel der SR Gamel Abdelnaceur (EGY), Ronald Mugwanya (UGA) sowie Frau Emna Aissaoui (EGY) zeigt: Alle 3 sind "Blue Badge"-SR (Glückwunsch an die SR und an Cindy Leung, die stets ein Auge auf sie hat).

17 Auch unsere Zonen sind aktiv. 4 von ihnen haben die Ergebnisse ihrer Veranstaltungen des Jahres 2006 mitgeteilt, und zwar Zone 1 (ALG, LBA, MAR, MTN, TUN) Zone 2 (CIV, GAM, GUI, MTN, SEN, SLE), Zone 3 (BEN, BUR, GHA, LBR, NIG, NGR, TOG) und Zone 4 (BDI, CMR, CAF, CGO, COD, GAB, GEO, RWA). Die anderen Zonen, Nr. 6 (RSA, ANG, BOT, LES, MAW, NAM, ZAM, ZIM) und Nr. 7 (DJI, MAD, MRI, SEY) haben ihre Veranstaltungen für 2007 geplant, während Zone 5 (EGY, ETH, KEN, UGA, SOM, SUD, TAN) ihr Programm später vorstellen wird.

18 Das wichtigste Ereignis, das TT-Geschichte machen wird, spielte sich jedoch in Zone 6 ab, wo der Präsident von Angola am Sonntag, 17. September, die neue TT-Halle des Nationalverbands einweihte (schade, dass die ATTF so spät erhielt).

19 Auf regionaler Ebene war es abermals Ägypten, das 2006 die Arabischen Meisterschaften dominierte: Es gewann 5 Gold- und 1 Silbermedaille. Die 6. Gold,

sowie 2 Silbermedaillen gingen an TUN, ALG und MAR. DJI nahm zum ersten Mal an der Veranstaltung teil.

20 Auf lokaler Ebene sind mindestens 35 der 45 Mitgliedsländer relativ aktiv im nationalen Bereich, wie aus verschiedenen Artikeln in "Table Tennis Illustrated" der ITTF hervorgeht.

21 Auf sozialer Ebene hat Afrika finanzielle Unterstützung für ein besonderes Projekt in Uganda (die "Mbale Tiger") aus dem Solidaritätsfonds erhalten. Es handelt sich um einen Betrag von 7750 \$ US oder, anders ausgedrückt, um 25 % der jährlich an die 6 Erdteile ausgeschütteten Summe (danke, Herr Yang Shuan).

22 Repräsentation: Afrika ist in den verschiedenen Gremien der ITTF gut vertreten: EC, EC+ und BoD durch unsere erlauchten Kollegen George Segun und Olabanji Oladapo (NGR) Jane Pinto (KEN), Berthe Bakhari (CIV), Khaled El-Salhi (EGY), Philippe Hao Thyn Voon (MRI), Ganief Fataar (RSA), Henri Djombo (CGO) und durch mich (TUN). Afrika ist auch in den Komitees der ITTF vertreten - Khaled El-Salhi ist Vorsitzender der Terminplan-AG. (Glückwunsch an Olabanji, Jane, Berthe, Khaled, Philippe, Ganief und Henri).

23 Abschließend glaube ich, dass meine wichtigsten Missionen als Präsident der ATTFund CVP der ITTF folgende waren: mein Treffen mit dem Präsidenten von ANOC im April in Paris, meine Teilnahme an den ITTF-Sitzungen im April/Mai in Bremen sowie im Dezember in Hongkong und die Zusammenkunft des Obersten Sportrates im November in Algier zu Diskussionen über die im Juli 2007 in Algier stattfindenden Afrika-Spiele (die Ergebnisse dieser Sitzung waren wichtig für die Olympischen Spiele 2008). Ich war zudem anwesend bei den Afrikanischen Jugendmeisterschaften im März in ALG, der Universiade im Juli in MOR sowie dem Herren-Weltcup im Oktober in Paris.

*Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen an Präsident Sharara, alle Mitglieder des EC (George Segun, Neil Harwood, Yang Shuan, Judit Farago, Koji Kimura, Claude Bergeret), an die Hauptamtlichen der ITTF (Jordi Serra, Lilamani de Soysa, Habiba Besic, Etsuko Enami, Glenn Tepper, Violet le Blanc, Mikael Andersson, Christian Veronese, Anders Thunström, Mohamed Shentanawi), wie auch an alle meine Kollegen im Vorstand der ATTF, im BoD und den Komitees von ITTF und ATTF, die nationalen Sportverbände und , nicht zu vergessen, an alle Präsidenten der Erdteilverbände, der Regional- und Sprachverbände (vor allem Berthe Bakhari) an alle die Hersteller (durch die ITTF oder durch Freunde), die direkt oder indirekt die afrikanischen Verbände unterstützen, wie auch an die neuen Sponsoren der Jugendwettkämpfe in Afrika, Egysport.

* Mein Dank gilt auch dem tunesischen Minister für Jugend und Sport, dem Präsidenten des NOK für Tunesien wie auch meinen Kollegen im Tunesischen TTV unter Führung meines Freundes Larbi Gulga.

* Schließlich richte ich meinen Dank an zwei große Präsidenten nationaler Verbände, seit über 35 Jahren Freunde Afrikas: Herrn Xu Yinsheng, Präsident des Chinesischen TTV, und Herrn Gerard Velten, Präsident des Französischen TTV.

**Cherif Hajem (Vizepräsident für Afrika)
Februar 2007**

Bericht Zur AGM

Zum Ende des Jahres 2006 freue ich mich, dieses herrliche Jahr allen in der TT-Welt vorstellen zu können, so dass Sie die Befriedigung und die Freude über das, was Asien geleistet hat, mit uns teilen können.

Dank unserer gegenseitigen Bemühungen war 2006 ein fruchtbares Jahr für die ATTU bzw. unsere Mitgliedsverbände.

Dominanz in Welttitel-Wettbewerben

1 Weltmeisterschaften

Vom 24. April bis 1. Mai wurden die 48. Tischtennis-Mannschaftsweltmeisterschaften in Bremen erfolgreich durchgeführt. Die asiatischen Spieler errangen den Beifall der ganzen Welt wegen der dominierenden Rolle, die sie dabei spielten: Alle Titel gingen an Asien.

2 Herren-Weltcup

Im Oktober empfing Paris die männlichen Spitzenspieler zum Herren-Weltcup 2006. Die hervorragende Leistung des Chinesen Malin half ihm, zum 3. Mal den Weltcup zu gewinnen.

3 Damen-Weltcup in China

Der Damen-Weltcup wurde wie geplant vom 29. September bis 10. Oktober in Urumqi, der Autonomen Region Xinjiang (CHN) statt. Es war ein Meilenstein in der Geschichte der ITTF, da die Frauen zum ersten Mal das gleiche Preisgeld erhielten wie die Männer.

ITTF-Veranstaltungen

1 ITTF-Jugend-Circuit

In diesem Jahr zog die Veranstaltung über 200 Jugendspieler aus 16 Verbänden an. Die Statistik bewies, dass der Internationale Jugend-Circuit jetzt nach seinem 4-jährigen Bemühen um Beständigkeit eine größere Jugendveranstaltung der ITTF geworden ist und als solche auch anerkannt wird. Erwähnenswert ist, dass viele junge Spieler aus Entwicklungsländern kamen, die sonst an den meisten internationalen Jugendveranstaltungen nicht teilnehmen können.

2 ITTF Pro Tour und Pro-Tour-Finale

In Verbindung mit den Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen des TTV Hongkong stand das in Hongkong (CHN) ausgetragene Pro-Tour-Finale im Blickpunkt der Welt. Der 4-tägige Wettbewerb vom 14. bis 17. Dezember war ausgesprochen hochklassig dank der Teilnahme der Welt-Elite im Tischtennis. Alle 16 Spitzenspieler kamen zu der Perle des Ostens und kämpften um die Krone. Nach erbitterten Kämpfen siegten die Chinesen aufgrund ihrer besseren Leistungen.

3 ITTF-Turnier der Meister

Dieses Turnier ist ein neues Kind der ITTF-Familie. Die Veranstaltung fand vom

21. bis 24. Dezember in Changsha (CHN) statt. Die ITTF wertete das frühere "China gegen die Welt" zum "ITTF-Turnier der Meister" auf und erkennt es als eine "Major" ITTF-Veranstaltung an.

Asiatische Titelwettbewerbe

In diesem Jahr wurden drei der vier Titelwettbewerbe der ATTU erfolgreich durchgeführt.

4 Asien-Spiele

Dank der sorgfältigen Arbeit des TTV von Katar wurden die TT-Wettbewerbe bei den Asien-Spielen in Doha mit Beifall und Befriedigung abgeschlossen. Mein besonderer Dank gilt dem TTV von Katar für seine harte Arbeit und großzügige Gastfreundschaft.

5 Asien-Cup

Dieser Pokalwettbewerb fand am 4. und 5. März 2006 in Kobe (JPN) statt. Der Japanische TTV (JTTA) zeigte der asiatischen Welt erneut seine Leistungsfähigkeit und Kompetenz.

6 Asiatische Jugendmeisterschaften

Die Asiatischen Jugendmeisterschaften 2006 wurden vom 25. bis 28. Juli in Kitakyushu (JPN) ausgetragen. Die exzellente Organisation zeigte die Vorsorge der Japaner im Ausrichten von Jugendveranstaltungen, die großen Einfluss auf die Zukunft des Tischtennissports haben werden.

1 Asiatische Seniorenmeisterschaften

Einziges Pech blieb der Ausfall der Asiatischen Seniorenmeisterschaften. KTTA hatte die Veranstaltung perfekt organisiert, musste sie jedoch in letzter Minute aus unvorhergesehenen Gründen absagen.

2 Asiatisches Jugend-Trainingslager

Mit Hilfe des ATTU-Entwicklungsfonds war es möglich, vor dem Internationalen Circuit in Taiyuan das Asiatische Trainingscamp in Zhengding (CHN) durchzuführen. Über 100 asiatische Jugendspieler nahmen an dem Camp teil, das von Jugend-Spitzentrainern in China betreut wurde. Die 10-tägige Trainingsperiode verschaffte den Teilnehmern tiefere Kenntnisse über unseren Sport.

3 Asiatisches Schüler-Team kämpfte für Asien

Die asiatische Schülermannschaft wurde Ende Oktober zusammengerufen. Unter der Leitung von Frau Sachiko Yokota und Herrn Afsin Badee kämpfte das Team vom 23.-31.10. in Vrsac (SRB) tapfer für Asien. Obwohl wir keine besonders beeindruckenden Ergebnisse erzielten, wurde das Ziel, als Team zusammenzuarbeiten, mit Sicherheit erreicht, und enge Freundschaften unter allen Teilnehmern aus unterschiedlichen Regionen Asiens wurden geschlossen.

ITTF-und ATTU-Sitzungen

1 Vorstandssitzung der ATTU

Die ATTU hielt ihre Vorstandssitzung am 10. und 11. April 2006 in Beijing statt. Wichtige Themen wurden erörtert und Probleme gelöst.

2 Sitzung des ATTU-Councils

Mitglieder des ATTU-Councils trafen sich kurz vor den Weltmeisterschaften in Bremen (GER).

3 EC-Sitzung der ITTF in Guangzhou

Während des Panasonic China Grand Prix in China vom 14. bis 17. September hatten die Mitglieder des ITTF-EC Gelegenheit, zu einer kurzen Sitzung zusammenzukommen.

4 Sitzungen von EC und EB der ITTF

Das "Pro Tour Grand Final" in Hongkong vom 17. bis 19. Dezember bot Gelegenheit für diese Sitzungen.

Das vergangene Jahr war sehr fruchtbar . Dank denen, die mitgeholfen haben, konnten wir es angenehm und erfolgreich erleben. Ich glaube aufrichtig daran, dass 2007 sehr geschäftig, aber hervorragend sein wird. Alle Verbände der ATTU werden hart arbeiten und sich auf die Olympischen Spiele 2008 in unserem Hinterhof vorbereiten.

**Choo Wee Kiang (Vizepräsident für Asien)
Februar 2007**

EUROPA

Bericht Zur AGM

Dokument A10

1 Mitglieder

Der Europäischen Tischtennis-Union (ETTU) gehören 57 Verbände an.

2 ITTF-Sitzungen

Als Vizepräsident für Europa nahm ich an allen EC+-Sitzungen während der WM in Bremen (GER) und an der Sitzung des EC+ in Hongkong (HKG) im Dezember 2006 teil.

3 ETTU-Sitzungen

Seit Bremen traf sich der ETTU-Vorstand dreimal: während der Jugend-EM in Sarajewo (BIH), in St. Petersburg (RUS) und in Arezzo (ITA). Ende März werden wir erneut während der EM in Belgrad (SRB) zusammenkommen. In allen Sitzungen wurden grundlegende aktuelle Probleme erörtert und in einer guten, freundlichen Atmosphäre gelöst. Ein neues Konzept zur Organisation der künftigen Liga europäischer Nationen wurde gründlich diskutiert und wird auf unserem Kongress in Belgrad den Mitgliedsverbänden zur Abstimmung vorgelegt.

Im Laufe des Jahres 2006 besuchte ich folgende Verbände: BIH, BUL, CZE, DEN, FRA, GRE, GER, LAT, MNE, NOR, POL, POR, ROU, RUS, SRB, ESP. Schon jetzt plane ich einige Besuche für 2007.

4 Zusammenarbeit mit der ITTF

Die ETTU erachtet die enge Zusammenarbeit mit der ITTF als eines der wichtigsten Prinzipien ihrer Arbeit. Viele entscheidende Fragen können nur auf Weltebene gelöst werden, und die ETTU ist bereit, ihre Initiativen zu verstärken, um die bestmöglichen Ergebnisse zum Wohle des Welttischtennis zu erreichen. Ich bin außerordentlich froh darüber, dass ich die Verlängerung des Fernsehvertrags bis zum Jahr 2010 unterzeichnen konnte. Er stellt sicher, dass Tischtennis in ganz Europa übertragen wird.

Die Entwicklung unseres Sports in Europa vollzieht sich reibungslos. Wie im Laufe des letzten Jahrs fanden die verschiedenen Projekte wie Eurokids und Eurotalents jedes Mal größeres Interesse. Momentan denken wir an die Einführung neuer Projekte auf dem Gebiet der Entwicklung. Ebenfalls im Jahr 2006 konnten wir einige unserer Mitgliedsverbände dank einem Entwicklungsübereinkommen mit der Firma TIBHAR mit Materialien unterstützen. Natürlich wäre die ETTU ohne Hilfe der ITTF nicht in der Lage, alle diese Projekte umzusetzen, und ich möchte mich aufrichtig für diese finanzielle Unterstützung bedanken.

5 Veranstaltungen

Seit der AGM in Bremen wurde eine größere Veranstaltung in Europa durchgeführt:

die Jugend-Europameisterschaften in Sarajewo (BIH). Trotz einiger kleinerer Probleme waren diese Meisterschaften sehr professionell organisiert. Ich möchte dem Verband von Bosnien-Herzegowina meine aufrichtige Anerkennung aussprechen.

Jetzt im Februar ist der Italienische TTV Gastgeber des Europa Top 12. Ende Januar führte der Lettische TTV das Europa Top 12 der Jugend durch. Die kürzlich eingeführte Champions-

Liga für Frauen wurde von allen beteiligten Vereinen gut aufgenommen. Alle Klubwettbewerbe laufen zur Zeit reibungslos und werden erst kurz vor den EM in Zagreb abgeschlossen sein.

Als sehr positiv betrachtet die ETTU die Aktivitäten unserer Marketing-Abteilung. Mit ihrer Hilfe konnten wir professionelle Broschüren für die Vereine der Champions-Liga (Herren und Damen) und deren Verbände herausbringen.

Abschließend möchte ich dem Exekutivkomitee sowie dem Board of Directors der ITTF für ihre beständige erfolgreiche Arbeit, allen anderen Erdteilen für ihre Zusammenarbeit und dem ITTF-Sekretariat für seine freundliche und bereitwillige Hilfe aufrichtig danken.

Stefano Bosi (Vizepräsident für Europa)
Februar 2007

NORDAMERIKA

Bericht Zur AGM

Dokument A11

In Nordamerika haben wir immer noch ein Riesenhindernis zu überwinden: die Betonung, die fast ausschließlich auf die Veröffentlichung der größeren nordamerikanischen Profi-Sportarten gelegt wird. Und zudem haben sich mögliche Sponsoren in den USA und Kanada darauf verlegt, zielgerichtet Mittel an Elite-Sportler fließen zu lassen - typischerweise bedeutet das eine demonstrierte Bühnenwirksamkeit. Das Ergebnis: Tischtennispieler sehen sich beim Rennen um verfügbare Gelder im nordamerikanischen Hochleistungssport erheblicher Konkurrenz ausgesetzt.

Das Gebot der Stunde lautet daher, sowohl die Entwicklung zu fördern als auch das Niveau unserer Athleten auf der internationalen Bühne zu erhöhen. Angesichts der Veränderungen in den Systemen der Gelderverteilung müssen wir sogar noch kreativer in der Frage werden, wie wir unseren Sport präsentieren und vermarkten. Nur durch vermehrte Berichterstattung und Teilnahme können wir hoffen, die Mittel zu gewinnen, die das Erreichen beider Ziele erlauben.

Im Jahr 2006 gab es eine Reihe bedeutender NATTU-Projekte:

- 1 10 Mädchen und 4 Betreuer nahmen im April 2006 am NATTU-Mädchen-Camp in Montreal (CAN) teil.
- 2 12 Jungen und Mädchen nahmen am Jugend-Hochleistungscamp der ITTF teil, das der STAG Canadian Junior Open 2006 - Welt-Jugend-Circuit - vorausging.
- 3 8 Jugendspieler, 2 Betreuer und ein Mannschaftsleiter nahmen am 10-tägigen Hochleistungscamp der ITTF in Verbindung mit der Taiyuan Junior Open in Zhending (CHN).
- 4 Vor der Welt-Schüler-Challenge trainierte das Team Nordamerikas in Serbien.
- 5 Ein Mädchen-Trainingslager mit 8 Mädchen und 3 Betreuern fand vom 30. Oktober bis 3. November 2006 in Richmond (Britisch-Kolumbia) statt.

In Kanada wurde die "Canada Cup"-Serie durch die Anwesenheit der kubanischen Herren- und Damenmannschaften verstärkt. Zur Zeit laufen Diskussionen zur Ausdehnung der Serie quer über den Erdteil.

Ein größerer Schwerpunkt in diesem Jahr werden die Panamerikanischen Spiele im Juli in Brasilien sein, gefolgt von den Paralympischen Panam-Spielen im August. Diese Spiele bieten eine hervorragende Einleitung zur Qualifikation für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Beijing, die Anfang 2008 beginnen wird.

In Bezug auf Wettkämpfe gibt es 2007 zwei bedeutende Veranstaltungen in Nordamerika zu erwähnen: die Kanadischen Offenen Jugendmeisterschaften im April in Montreal und die Jugend-Weltmeisterschaften im Dezember in Palo Alto. Die Jugend-Circuit-Veranstaltung wird hoffentlich auf den Erfolgen der vergangenen Veranstaltungen in Westkanada aufbauen.

Die WM, ausgetragen in der Stanford-Universität, wird sicherlich eine besondere Attraktion werden - hier können die nordamerikanischen Zuschauer unmittelbare Augenzeugen der enormen Fortschritte werden, die sich im Jugendbereich vollzogen haben.

**Bruce Burton (Vizepräsidentin für Nordamerika)
Februar 2007**

LATEINAMERIKA

Bericht Zur AGM

Dokument A12

ZU EINER BESSEREN ZUKUNFT

Wie auf unserer letzten AGM in Bremen bekannt gegeben, hat die Lateinamerikanische Tischtennis-Union (LATTU) im März 2006 ihre Leitungsstruktur geändert - nach 12 Jahren produktiver Tätigkeit und hervorragender Leistung durch unseren guten Freund Miguel A. Delgado, der nicht mehr als Präsident kandidierte und bei der TMS eine internationale Funktion für Lateinamerika übernahm. Miguel und sein Team haben das Fundament für das gelegt, was unser Kontinent in diesen Jahren in der großartigen Welt unseres geliebten Sports geworden ist. Jetzt müssen diejenigen, die ihn ersetzen, in diesen Bemühungen fortfahren und jeden Augenblick in der Entwicklungs- und Expansionspolitik unterstützen, woe von Präsident Sharara, seinem Exekutivkomitee und den für alle Programme Verantwortlichen vorgeschlagen. Das alles führt uns dazu, diesen Veränderungsprozess harmonisch zu verfolgen, der sich im Tischtennisport unter Leitung unseres Präsidenten weltweit vollzieht.

Unsere erste Maßnahme nach Übernahme der LATTU-Verwaltung bestand darin, ihre operative Struktur zu verändern - genau gesagt, effektiver auf alle unsere Mitgliedsländer zu reagieren, ihre Bedürfnisse in ihren unterschiedlichen Aktivitäten besser zu erkennen, egal ob Wettkämpfe oder Beteiligung, Kurse, Trainingslager, Organisation von Veranstaltungen usw. Die Veränderung hat durch das Einrichten von 6 operativen Direktionen hervorragende Wirkung gezeigt. Wie angedeutet, erfüllen sie alle Bedürfnisse unserer Mitgliedsländer in Bezug auf Entwicklung und Teilnahme und bedeuten die Abkehr von der Zentralisierung der meisten Aktivitäten, die zuvor von einer einzigen Person bearbeitet wurden. Es handelt sich um die folgenden 6 Direktionen:

Direktion für Entwicklung, exzellent geleitet von unserem Freund Lic. Evilio Alvarez, der hauptsächlich das gesamte Entwicklungsprogramm weiter ausgeführt hat. Dazu gehört die mit hervorragenden Ergebnissen von unserem Freund Glenn Tepper umgesetzte ITTF-LATTU-Vereinbarung 2006-2008.

Technische Direktion, unter der erfolgreichen Führung von Lic. Carlo Esnard Bolanos, der seine Rolle mit hohem Verantwortungsgefühl übernommen hat und auch einen wichtigen Part in der Leitung unserer offiziellen Veranstaltungen, Trainingslager sowie in der Ausarbeitung und Überarbeitung aller mit technischen Themen zusammenhängenden organisatorischen Aspekte spielt.

Schiedsrichter- und Regel-Direktion: Auch sie wird mit exzellenten Ergebnissen von unserem Freund Ing. Fernando Aguilar geführt. Er ist unmittelbar zuständig für die SR-Kurse und die Vorbereitung unserer Nationalen SR auf die Prüfung zu Internationalen SR der ITTF. In kurzer Zeit hat er dafür gesorgt, dass es in unseren Ländern bereits eine Anzahl von ISR gibt.

Direktion für Kommunikation Sie arbeitet unter der Journalistin Lic. Martha Amor sehr gut. Durch ihre Artikel und Rundschreiben an die TT-Welt hat Frau Amor alle über das informiert, was in Lateinamerika vorgeht.

Direktion für Informationstechnologie und Statistik: Verantwortlich ist hier unser Freund Prof. Juan Nilo Castillo. Er ist ein Mann mit großer Erfahrung auf seinem Gebiet, der interessante Arbeiten erstellt hat. Darin legt er eindeutig die

Fortschritte dar, die unser Kontinent in den letzten Jahren in Bezug auf internationale Beteiligung - vor allem bei internationalen Wettbewerben - gemacht hat. Und schließlich die

Direktion für Vermarktung und menschliche Ressourcen: Sie wird geleitet von unserem bekannten internationalen Coach und Spezialist für diese Themen, Lic. Frank Camargo. Er beschäftigt sich schon länger mit komplizierten Themen wie dem Sport-Marketing in unseren Ländern und der Annäherung ans Fernsehen. Zudem hat er ein sehr interessantes erstellt, sich den Bemühungen von TMS International Lateinamerika anzuschließen.

Alle Direktionen haben in dieser Periode hervorragende Arbeit geleistet und so die Grundzüge alles dessen, was zur Zeit gefordert ist, miteinander kombiniert, nämlich den Entwicklungsprozess, den Tischtennis momentan auf allen Kontinenten durchmacht.

Ganz besonders möchten wir auf die ITTF-LATTU-Vereinbarung 2006-2008 verweisen. Durch sie wurden die finanziellen Mittel zugewiesen, die wir als Kontinent zur Stärkung unseres Entwicklungsprozesses brauchen. Obwohl ihre Möglichkeiten in diesem Augenblick sehr wichtig für uns sind, meinen wir, dass 2008 die neue Vereinbarung im Hinblick auf einige Aktivitäten, welche das Erreichen der Ziele erleichtern würden, noch verbessert werden könnte. Natürlich sollte dieser Prozess mit dem Programmdirektor erörtert werden, um zu untersuchen, ob es zweckmäßig ist oder nicht. In diesem Augenblick sind unsere Ziele erreicht, mit großem Erfolg umgesetzt von Emilio Alvarez. Das zeigen uns folgende wichtige Fakten:

- 1 521 Trainer-Handbücher der ITTF (Level 1) in Spanisch und 45 in Englisch wurden verteilt.
- 2 Der Entwicklungsdirektor besuchte 9 Länder (COL 3x, PAR, NIC, MEX, CRC, ESA, GUA, JAM, ECU 2x) und führte insgesamt 11 ITTF-Trainer-Kurse (Level 1) durch.
- 3 Der Direktor für SR und Regeln gab 6 Kurse für die Auswahl zu ITTF-SR in folgenden Ländern durch: HON, ESA, GUA, JAM, ECU, CRC. Von 98 Prüflingen bestanden insgesamt 39.
- 4 Mit großem Erfolg und vielen Teilnehmerinnen fand ein Kursus für Frauen in CRC statt.
- 5 Finanziert von Olympic Solidarity, fanden 5 Kurse für Trainer statt, an denen wir teilnahmen, und zwar in PAR, NIC, TRT, DOM und VEN.
- 6 Unter Beteiligung bekannter ITTF-Experten wurden 4 Trainingslager durchgeführt. Sie richteten sich besonders an unsere Schüler- und Jugendspieler und fanden statt in ESA, CHI, ARG und Barcelona.
- 7 Zwei neue internationale Trainingszentren (CIAR) wurden eingerichtet, eines in DOM und das andere in VEN. CIAR begann seine Arbeit mit 30 Spielern in der Dominikanischen Republik. Die Schüler und Vorschüler kamen aus HON (4), ESA (3) PRC (2), SVC (2), DOM (19). CIAR in VEN wird den Betrieb im März 2007 aufnehmen.
- 8 Materialien (Tische, Schläger, Netze, Bälle, Umrandungen) wurden an folgende 10 Länder verteilt: ARU, BRA, CHI, CRC, JAM, NIC, PAN, PAR, PRC, SVC.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieses Entwicklungsprogramm großen Erfolg im Entwicklungsprozess des TT-Sports in unseren Ländern hat. Zweifellos sollte es fortgeführt werden, damit vor allem unsere kleineren Kategorien begünstigt werden. Unser besonderer Dank gilt Glenn Tepper für die Aufstellung des Programms.

Einen eigenen Abschnitt dieses Berichts möchten wir dem **Globalen Jugendprogramm der ITTF** widmen, das sehr erfolgreich von unserem Freund Mikael Andersson geleitet wird und unseren Ländern große Möglichkeiten eröffnet. Es ist hervorzuheben, dass dank dieses Programms und mit Hilfe von Olympic Solidarity die Möglichkeit geschaffen wurde, für unsere jungen Athleten Stipendien zu erhalten, sodass sie Trainingszentren in anderen Ländern besuchen, an vielen internationalen Veranstaltungen teilnehmen und intensiv spielen konnten.

In der Berichtsperiode haben insgesamt neun (9) Athleten aus folgenden Ländern davon profitiert: BRA (2), CHI (2), CUB, ESA, DOM, COL, PAR.

Aufgrund dieses Programms wurden 2006 zwei Veranstaltungen im Rahmen des Jugend-Welt-Circuit durchgeführt, und zwar in CHI und ESA. Beide waren von der Organisation her ein Erfolg und gegenüber früheren Versionen verbessert. Das zeigt, dass die Länder der entwicklungsbedürftigsten Kontinente jetzt näher gerückt sind und mit unseren Jugendlichen teilnehmen. Im laufenden Jahr 2007 werden nicht 2, sondern 4 Veranstaltungen des Jugend-Welt-Circuit in Lateinamerika stattfinden: nochmals in CHI und ESA, sowie je eine in VEN und in der Stadt Cuenca (ECU). Ohne Zweifel zeigt dieser Schritt die Begeisterung, mit der unser Kontinent diese Veranstaltungen betrachtet, die jedes Mal auf höherem technischen Niveau stehen und sich durch großartige Organisation auszeichnen. Jedes Mal kommt uns auch das Fernsehen näher, was die Beliebtheit unseres Sports fördert, die wir uns so wünschen.

Erwähnt und hervorgehoben werden sollten noch die zwei Pro-Tour-Veranstaltungen in BRA und CHI, die abermals eine gestiegene Teilnahme weltbekannter Athleten unseres Sports verzeichnen konnten. Mit großer Befriedigung können wir Ihnen mitteilen, dass 2006 der Terminplan unserer offiziellen Aktivitäten zu 100 % erfüllt wurde, was erneut das Engagement unserer Verantwortlichen, Trainer und Spieler zeigt, die angestrebten Ziele zu erreichen.

- 9 Lateinamerikanische (Haupt-) Meisterschaften in Medellin (COL)
- 10 Zur selben Zeit am selben Ort wie Nr.9 die 2. Lateinamerikanischen Seniorenmeisterschaften
- 11 Lateinamerikanische Jugend- und U21-Meisterschaften in Buenos Aires (ARG)
- 12 Turnier der 16 besten Schüler Lateinamerikas, ebenfalls in Buenos Aires (ARG)
- 13 Lateinamerikanische Vorschüler- und Schüler-Meisterschaft in Asuncion (PAR)
- 14 Teilnahme unserer Länder an den XX.Mittelamerikanischen und Karibischen Spielen
- 15 Teilnahme an den ODESUR-Spielen, ebenfalls in Buenos Aires (ARG)
- 16 Teilnahme an den VII. Mittelamerikanischen Sportspielen in Tegucigalpa (HON)

Ebenso möchten wir Sie mit großer Befriedigung darüber informieren, dass die 3 Regionen, in die unser Kontinent unterteilt ist (Südamerika, Karibik, Mittelamerika) ihre eigenen offiziellen

Veranstaltungen ebenfalls zu 100 % durchgeführt haben. Das ist zweifellos sehr wichtig, da es das große Bemühen aller unserer Länder zeigt, ihre Teilnahmeverpflichtungen zu erfüllen.

Unseren besonderen Dank möchten wir dem Chefredakteur von "Table Tennis Illustrated", Herrn Ian Marshall, aussprechen. Durch seine Artikel über unsere Veranstaltungen

stellt er unsere Athleten und Trainer heraus und verdeutlicht auch unsere Gewohnheiten. Dadurch hat er Lateinamerika einen besonderen Platz eingeräumt - danke für Ihre Unterstützung!

Zum Schluss unseres Berichts sprechen wir allen lateinamerikanischen Sportführern unsere Anerkennung für ihre Arbeit und ihr Engagement sowie unseren Trainern und Athleten für ihr Bemühen um ständige Leistungssteigerung aus. Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch **Präsident Adham Sharara und seinem EC** für die ständige Unterstützung unseres Kontinents; den Direktoren Mikael Andersson und Glenn Tepper für das Verständnis für unsere Beschränkungen und für unsere drängendsten Erfordernisse; dem Internationalen Veranstaltungsleiter Raul Calin für seine jederzeitige Hilfe bei unseren wichtigsten Veranstaltungen und schließlich allen Freunden im LATTU-Vorstand und den übrigen Mitarbeitern für ihre unvoreingenommenen Gefühle für die Union sowie ihr Eintreten für eine Anhebung unseres technischen Niveaus und die Kooperation zwischen unseren Mitgliedern.

Die Herausforderung in Richtung auf eine bessere Zukunft wird mit jedem Tag größer.

Danke ihnen allen!

www.ultm.org

Melecio Rivera (Erdteil-Vizepräsident für Lateinamerika)
März 2007

OZEANIEN

Bericht Zur AGM

Dokument A13

Das Jahr 2006 zeichnete sich durch die Verabschiedung einer neuen Satzung, die Ernennung eines neuen Entwicklungsbeauftragten, die Wahl eines neuen Vorstands sowie die guten Ergebnisse bei der Jugend-WM in Kairo aus.

1 Entwicklung

Dank der Dynamik, der Profesionalität und Kompetenz unseres Entwicklungsmanagers Steve Dainton, der diese Aufgabe zusätzlich zu seiner Tätigkeit im ITTF-Büro Shanghai übernahm und dem Präsidenten immer noch ein erstklassiger Berater ist, war das die von der ITTF veranlasste Hauptaktivität. Ein großes Dankeschön an Steve, der sich die Anerkennung der TT-Welt Ozeaniens und vor allem seines Präsidenten verdient hat. Die Bestellung von Andrew Hubbard als neuer Entwicklungsbeauftragter im Oktober hat unserem Entwicklungsprogramm eine neue Richtung gegeben. Wir wünschen ihm den gleichen Erfolg wie seinen Vorgängern Steve und Glenn.

Dank einer finanziellen Unterstützung durch den Fonds der Olympischen Solidarität, die ITTF und ONOC in Rekordhöhe konnten nicht weniger als 14 Trainingskurse mit logistischer Unterstützung durch Steve, Andrew und hochqualifizierte Trainer in folgenden Ländern durchgeführt werden: WSM 2x (Steve Dainton), ASA (Steve Dainton), FSM (Surendra Suwal), PLW (Surendra Suwal), VAN (Phil Males), VAN (S. Suwal), COK (James Morris), AUS OTTF (Emanuel Christianson u. Glenn Tepper), AUS (Costantini Massimo), KIR (Andrew Hubbard), NGU (A. Hubbard), FIJ (A. Hubbard), PYF (Shane Laugesen). 2 Frauen-Kurse: VAN (A. Hubbard) NCL (Anolyn Lulu) 1 Schiedsrichter- Kursus: WSM (Dave Delpratt)

2 Veranstaltungen in Ozeanien

Welt-Jugend-Circuit in Geelong: Die ozeanische Etappe fand in Geelong (AUS) statt. Mit Teilnehmern aus 14 Ländern und 3 Kontinenten gab es eine bisher nie erreichte Beteiligung. Es war eine weitere Gelegenheit für Spieler aus Ozeanien, sich mit den besten Jugendlichen aus JPN, KOR, IND, HKG, SWE und HRV zu messen. Das vorher durchgeführte internationale Trainingslager wurde von Cheftrainer Emanuel Christianson, unter Assistenz von Glenn Tepper, geleitet. An dem Lager nahmen über 100 Spieler aus 13 Nationen teil.

Qualifikationsturnier für die Welt-Schüler-Challenge in Geelong. Dieser Wettbewerb wurde vom Australischen TTV unter der Ägide der OTTF organisiert und führte zur Qualifikation der Schüler und Schülerinnen aus NCL, PYF, VAN, NZL und AUS, die nun für Ozeanien in Vrsac (SRB) starten werden .

Qualifikationsturnier für die Jugend-WM in Suva: Für die Jugend-WM in Kairo (EGY) qualifizierten sich die Mädchen aus NZL und die Jungen aus AUS.

Offene Nationale Meisterschaften: Angesichts der steigenden Zahl von Ländern (6), die ihre Meisterschaften für die anderen Länder Ozeaniens geöffnet haben, geben diese Meisterschaften Grund zu großer Zufriedenheit. 2007 wird noch eine weitere Steigerung dieser Initiative erwartet.

3 Internationale Veranstaltungen

Welt-Schüler-Challenge in Vrsac: Unter Leitung von Alan Pedley (NZL), assistiert von A. Hubbard und Karen Li (NZL), zeigt das Team von Ozeanien echte Fortschritte auf diesem Niveau. Die Jungen belegten schließlich, nach einer

knappen Niederlag gegen Lateinamerika, den 8. Platz, und die Mädchen verbuchten ihren ersten Sieg überhaupt gegen Nordamerika; beim Kampf um den 7. Platz verloren sie das 2. Spiel gegen Nordamerika unglücklich. In den Einzelkonkurrenzen waren Jenny Hung (NZL - Platz 19) und David Powell (AUS - 22.) die Besten. Vor der eigentlichen Veranstaltung nahmen alle Spieler an dem 3-tägigen Trainingscamp teil.

Jugend-Weltmeisterschaften in Kairo: Bei den Jungen erreichte Australien den 10. Rang und damit die bisher beste Platzierung. Die Mädchen belegten bei starker Konkurrenz Platz 13. Kyle Davis kam bis ins Achtelfinale - eine hervorragende Leistung. Er verlor lediglich gegen den späteren Endspielteilnehmer Xu Ke (CHN).

4 Mitgliedschaft

Die OTTF zählt 19 Mitglieder, die 2006 immer aktiver wurden und stabile Verwaltungsstrukturen sowie überzeugende sportliche Ergebnisse vorweisen konnten.

5 Der Vorstand

Neil Harwood wurde als Vizepräsident Finanzen im Exekutivkomitee der ITTF bestätigt. Zusammen mit David Jackson war er ein guter Berater des Präsidenten. Ich möchte den Mitgliedern des Vorstands aufrichtig danken. Sie haben voller Hingabe die folgenden Aufgaben übernommen:

Frauen: Anolyn Lulu hat die Verantwortung für die AG zur Förderung des Frauensports übernommen. Sie nahm an dem in VAN durchgeführten Frauen-Kursus teil und leitete solche Kurse in NCL.

Verbindung mit Ländern im pazifischen Raum: Anthoy Ho vertritt die kleinen Länder im Pazifik, die für ihre spezifischen Probleme praktische Lösungen brauchen. Ergebnis war eine verbesserte Beteiligung an ozeanischen Veranstaltungen.

Finanzen: Graeme Ireland ist zuständig für die finanzielle Betreuung der Verwaltungskonten und ihre Weiterführung. Außerdem stellt er den Haushalt auf.

Ranglisten: David Jackson stellt mit Geschick und Sachverstand die Ranglisten der OTTF auf.

Terminplan: Ron Garrett hat den ersten offiziellen OTTF-Terminplan veröffentlicht. Er muss für unsere Länder bindend bei der Planung Ozeanien-weiter Veranstaltungen werden.

Jugend: Hier gibt es folgende Ziele bzw. Aufgaben: Jährliche Etappe im Welt-Jugend-Circuit, Fortschritt unserer jungen Spieler in der Welt-Schüler-Challenge, Finanzierung von Trainingslagern für die besten Spieler in Ozeanien. Von ITTF, ONOC und den NOKs gewährte Zuschüsse und Stipendien weisen uns dabei den richtigen Weg und werden bald Früchte tragen. Die Entscheidung, die Jugend- WM 2008 in NZL durchzuführen, ist eine weitere gute Nachricht. Als Verantwortlicher für die kontinentale Politik für unsere Jugend gehöre ich auch weiterhin dem Jugendkomitee der ITTF an.

Verwaltungsdirektor: Schlüsselfigur in unserem Verband bleibt Phil Males. Er führt die ihm aufgetragenen Funktionen mit Autorität und Kompetenz aus. Zudem ist er der allgemein geschätzte Webmaster unserer Internet-Seite.

Schiedsrichter- und Oberschiedsrichter-Komitee: Als Komiteevorsitzende ist Fran Keyhoe dafür verantwortlich, eine Gruppe von ISR zusammenzustellen, die für die Leitung von SR-Kursen zur Verfügung stehen, in jedem Land einen SR-

Referenten einzusetzen, die Bedürfnisse jedes Landes zu kennen und dann die jährlich durchzuführenden Kurse auszuwählen. Das SR-/OSR-Komitee bestimmt die Leiter dieser Kurse.

Seniorenkomitee: Ron Garrett hat damit begonnen, die Senioren aktiver in die Entwicklung dieser Altersgruppe in Ozeanien einzubinden.

Behinderten-Arbeitsgruppe: Arthur Wilks ist dabei, für Anerkennung und Integration der Behinderten in Ozeanien zu arbeiten.

6 Sitzungen

Sitzungen der ITTF: Als BoD-Mitglied und als Erdteil-Vizepräsident nahm ich an den Sitzungen des BoD, der Olympischen Kommission und des EC+ in Bremen sowie an denen von EC+ und der Olympischen Kommission in Hongkong teil. David Jackson und Graeme Ireland waren bei der BoD-Sitzung in Bremen anwesend. Die in verschiedenen ITTF-Gremien gewählten Mitglieder besuchten die folgenden Sitzungen in Bremen: G.Ireland (Technisches Komitee), Ron Keyhoe (Materialkomitee), Phil Males (Regelkomitee), Karen Li (Athletenkommission), Averil Roberts (Senioren-AG), Patrick Gillmann (Jugendkommission in Bremen), R. Garrett (Juniorenkommission in Kairo).

Sitzungen der OTTF: Es gab eine Sitzung in Bremen sowie die BGM in Geelong.

7 Schlussbemerkungen

Ich möchte allen danken, die zum Erfolg unseres Sports in Ozeanien beigetragen haben: der ITTF, ihrem Präsidenten und den Hauptamtlichen, dem ONOC für seine ständige finanzielle Unterstützung, Neil Harwood für seine vernünftigen Ratschläge, den Mitgliedern der OTTF für ihre aktive Teilnahme, dem neuen Entwicklungsbeauftragten Andrew Hubbard, Steve Dainton für seine ausgezeichnete Arbeit, den Mitgliedern des Vorstands und dem Verwaltungsdirektor, den Verantwortlichen der Komitees sowie den in internationalen Gremien Gewählten für die Zeit, die sie dem Dienst am Tischtennis in Ozeanien gewidmet haben.

Patrick Gillman (Vizepräsident für Ozeanien)

Februar 2007

GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORS

Bericht Zur AGM

Dokument A14

1 2006 - ein Jahr des Fortschritts und der Stabilität

In der ITTF-Geschichte wird 2006 als Jahr des Fortschritts und der Festigkeit in unserer Struktur im Gedächtnis bleiben. Wenn wir unseren strategischen P4-Plan als Bezug nehmen, dann werden wir wohl übereinstimmend feststellen können, dass in diesem Jahr die ITTF ihre Beliebtheit, Teilnehmerzahlen und Gewinne gesteigert hat, und das alles durch ein gutes Planungssystem. Wie der Präsident in seiner Botschaft zum Jahresende sagte: "Die ITTF könnte 2006 das aktivste Jahr ihrer Geschichte erlebt haben."

Hinsichtlich Beliebtheit hatten wir für unsere Hauptveranstaltungen - WM in Bremen (GER), Herren-Weltcup in Paris (FRA) und Damen-Weltcup in Urumqi (CHN) - Rekordzahlen von Fernsehzuschauern. Neue Veranstaltungen wie China gegen World All Stars im September in Kuala Lumpur (MAS) und das ITTF-Turnier der Meister im Dezember in Changsha (CHN) erwiesen sich als kreative Rezepte, die neue Zuschauer für unseren Sport anzogen.

Was Teilnahme/Beteiligung angeht, so ist der Fortschritt offensichtlich. Wir brauchen nur die Rekordzahlen von Kursen (über 100) zu erwähnen, die in allen Kontinenten durch unser Entwicklungsprogramm und Olympic Solidarity durchgeführt wurden. Erwähnt werden muss hier auch die riesige Beteiligung an den Pro-Tour-Turnieren der ITTF, die uns zwang, für diese Veranstaltungen Meldebeschränkungen festzulegen. Gute Meldeergebnisse hatten wir auch für die WM in Bremen (Mannschaften) und in Kairo (Jugend).

Und zu den Gewinnen: 2006 hat TMS International das bisher höchste Vermarktungs- und Fernseheinkommen für die ITTF erzielt.

Schließlich ein Wort zur Planung: Der ITTF-Entwicklungsplan, der Frauen-Entwicklungsplan u und das Globale Jugendprogramm sind heute 3 starke und nützliche Werkzeuge, die den Fortschritt unseres Sports gewährleisten.

2 Kommunikation

Im Laufe des Jahres 2006 haben wir aktualisierte Ausgaben des *Handbuchs 2006-2007* und des *Regelbüchleins 2006-2007* herausgegeben. Schon innerhalb des Jahres 2007 haben wir unser Jahrbuch "*Rückblick 2006/Vorschau 2007*" veröffentlicht, ein Kompendium der Wettbewerbe aus 2006 und der für 2007 geplanten sowie eine Zusammenfassung der Entwicklungsmaßnahmen von 1999 bis 2005.

Table Tennis Illustrated, unser völlig von Ian Marshall entworfenes offizielles Magazin, hatte 2006 wie üblich 6 Ausgaben. Sie wurden alle in Shanghai gedruckt und von unseren dortigen Büros verteilt.

Die *ITTF News* erschienen nur bis Februar 2006. Seitdem begannen wir mit einem monatlich erscheinenden E-Bulletin mit dem Ziel, eine größere Leserschaft zu erreichen und die Zahl der jährlichen Ausgaben zu steigern. Sobald der neue Medien-Koordinator angestellt ist, wird die Verbreitung des

E-Bulletins noch effektiver werden.

Wir haben auch bei der Herausgabe von *Tischtennis-Faszination III* - einer Sammlerausgabe des Magazins mit hervorragenden Fotos von den WM 2004-2005, den Olympischen Spielen in Athen sowie den Grand Finals der Pro Tour 2003, 2004 und 2005 - mitgewirkt.

Die ITTF-Website wurde weiter verbessert, und die Zahl der Besuche erhöhte sich beträchtlich. Dank der ausgezeichneten Arbeit unseres IT-Managers, Mohammed El-Shentenawy, wurde damit die Website zu unserem stärksten Kommunikationswerkzeug. Im Dezember 2005 wurde eine chinesische Version der ITTF-Website eröffnet, und bereits 2007 wurde eine verbesserte Website mit neuen Angeboten gestartet, wie z.B. itTV, mit dem man auf 3 verschiedenen Kanälen größere TT-Veranstaltungen als TV-Qualitätsproduktionen sehen kann.

3 Personal

Frau Etsuko Enami ist als Einsatzleiterin nach Lausanne zurückgekehrt. Sie teilt ihre jährliche Arbeitszeit zwischen ihrem Büro zu Hause in Japan (4 Monate) und dem ITTF-Büro in der Schweiz (8 Monate) auf.

Svend Frandsen, früherer Medien-Manager bei FIS (Internationaler Ski-Verband) hat in gleicher Position von Januar bis Juli 2006 für uns gearbeitet. Als er die ITTF verließ, wurde der Kommunikationsbereich neu strukturiert, und seit Januar 2007 ist Hubert Gueriau der Medien-Veranstaltungsmanager (für Welt-Veranstaltungen), und eine neue Position -Medien-Koordinator - wurde eingerichtet.

Karl Jindrak nahm seine Arbeit für die ITTF auf: 50 % als Veranstaltungsleiter für die ITTF und 50 % als TMS-Marketingvertreter für Europa.

Im Praktikanten-Programm beendete Frau Zhang Qian (Jeanne), CHN, ihren Aufenthalt in den ITTF-Büros im September 2006.

4 Internationale Beziehungen

Wie üblich habe ich sichergestellt, dass der Präsident während seiner Besuche in Lausanne die Möglichkeit hatte, mit den Vorstandsmitgliedern des IOC sowie mit Vertretern der örtlichen, regionalen und internationalen Sportgremien zusammen zu treffen.

Ihnen allen vielen Dank für Ihre ständige Unterstützung, ihre guten Ratschläge und Ihr Vertrauen.

Jordi Serra (Geschäftsführender Direktor)
März 2007

MATERIALKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A15

Bei der letzten Zählung zugelassener/genehmigter Materialien hatten wir:

Bälle	72	(letztes Jahr	69)
Tische	75	("	" 66)
Sportböden	4	("	" 4)
Netze	46	("	" 44)
Kleber	71	("	" 70)
Beläge	1011	("	" 950)

Bälle

Die Balltests nach dem Zufallsprinzip verlaufen reibungslos. Die angestrebten Verbesserungen mit dem 40-mm-Ball wurden erreicht. Dennoch müssen wir uns um weitere Fortschritte bemühen. Hier arbeiten wir sehr eng mit Spielern und Herstellern zusammen.

Netze

Nach unserer üblichen Praxis haben wir die vor 10 Jahren zugelassenen Netzgarnituren - 16 Marken - erneut getestet. Da einige dieser Marken in zwei verschiedenen Farben angeboten werden, betrug die Gesamtzahl der erneut getesteten Garnituren 23. Im Allgemeinen waren alle wieder getesteten Netzgarnituren gut. Unsere Technische Broschüre wurde jedoch 2005 überarbeitet. Die "durchgefallenen" Garnituren scheiterten meistens an den neuen Kriterien.

Kleber

Ende 2006 gab es 71 genehmigte Kleber. Die meisten von ihnen basierten auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), die zum 1. September 2008 zurückgezogen werden.

Sieben Lieferanten haben die Genehmigung neuer Kleber nach den neuen Bestimmungen der Technischen Broschüre T4B (Ausgabe vom 1.1.2006) beantragt, d.h. ohne irgendwelche VOCs mit einem Gasdruck gleich oder über 0,3 Millibar. Die Genehmigung erhielten jedoch nur vier. 2006 gingen etwa 150 Fragen zu Klebern von verschiedenen Herstellern, Verbänden und TT-Fans per E-Mail bei uns ein; sie wurden alle ordnungsgemäß beantwortet.

Tische

Wir haben auf der Website Technische Broschüren, FAQ und Hinweise darüber veröffentlicht, wie man sich Material genehmigen lassen kann. Für sog. "Show"-Tische wurden ein paar zusätzliche Kriterien eingeführt, um das Vertrauen der Spieler nicht zu erschüttern. Alle neuen oder leicht veränderten Tische müssen jetzt, bevor sie benutzt werden, vom Spezialisten des Materialkomitees geprüft werden. Solche Veränderungen oder neue Tische müssen Paul Schiltz mindestens 75 Tage im Voraus angezeigt werden. Tische des Typs II können für den Rollstuhl-Spielbetrieb nicht mehr zugelassen werden, wenn sie nicht über eine Vorrichtung verfügen, welche die Stabilität gewährleistet.

Sportböden/Fußbodenbeläge

Das Materialkomitee erörtert Notwendigkeit und Zulassungsverfahren für dauernde, für TT geeignete Fußböden. Wir möchten alle daran erinnern, dass die z.Z. zugelassenen Fußbodenmatten sich nicht dafür eignen, direkt auf Beton, Fliesen oder ähnliches Material gelegt zu werden. Sie sind nur für die Verwendung auf einem vorhandenen Sportboden zugelassen.

Schlägerbeläge

Die Zahl neuer Beläge wächst immer noch. In Bezug auf die in Bremen getroffene Vereinbarung setzen wir das Messen der Reibung für Noppen-außen-Gummis fort. Wir verzeichnen einige Verzögerungen beim Empfang von Mustern.

Allgemeines

Wir haben einige äußerst eifrige Mitglieder in unserem Komitee, denen wir sehr viel Dank schulden. Unsere Zusammenarbeit mit dem Büro in Lausanne bleibt ein großes Vergnügen für uns.

Odd Gustavsen (Vorsitzender des Materialkomitees)

Februar 2007

MEDIENKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A16

Die Olympischen Spiele 2008 in Beijing werden dem Tischtennisport beachtliche Chancen für mehr Publicity und Berichterstattung in den Medien eröffnen. Wenn wir bereit sind, das Interesse aller Medien zu nutzen, werden wir das Interesse an unserem Sport weltweit ankurbeln können.

Während der Olympischen Spiele 2008 werden uns die Medien mehr Beachtung schenken als je zuvor.

Wir müssen darauf vorbereitet sein, in der Zusammenarbeit mit den Medien eine aktive Rolle zu übernehmen. Das Medienkomitee ist bereit, auf der ganzen Welt Kurse auszurichten, um für die Zusammenarbeit mit den Medien auszubilden und zu beraten, wie sich die Kooperation mit den Medien steigern lässt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Erdteil- und Nationalverbänden, sodass wir den Medien Tag für Tag professionellen Service bieten können.

In den letzten Jahren sind unsere Veranstaltungen immer erfolgreicher geworden.

Weltmeisterschaften in Bremen Akkreditierungen

TV-Akkreditierungen	230
Fernsehsender	27
TV-Übertragungszeiten(Std.)	330
Kameras	13 (Tisch 1: 8, Tisch 2: 5 Kameras)

Presse	
Akkreditierte Journalisten	227
deutsche "	97
ausländische "	130
chinesische "	47
japanische "	12
österreichische "	8

Presse	195
Rundfunk	23
Fotografen	60
Internet	22

Pressezentrum

Büros	3
Schreibtische	110
Telefone	12
Faxgeräte	4
Internetzugang für alle elektrische Anschlüsse	100
Computer	12
Drucker	4

Kopierer	2
TV-Bildschirme	2
Tresorfächer	15

Pressetribüne

Plätze	201
mit Tischen	120
ohne Tische	81
Fernsehkabinen	6 (mit je 2 Plätzen)
elektrische Anschlüsse	150
Internetleitungen	150

Raum für Pressekonferenzen

Plätze	100
--------	-----

Fotografen

Es gab zwei Kritikpunkte. Der wesentlichere richtete sich gegen den durch Turnierdirektor und TMS beschränkten Zugang zum Centre Court. Es wird jedoch schwer sein, eine alle - Fernsehen, Zuschauer und Fotografen - zufrieden stellende Lösung zu finden.

Verschiedenes

ITTF und Durchführer arbeiteten in Bezug auf Presse-Akkreditierung sehr gut zusammen.

Das Ergebnissystem war schnell, und wir haben keine Klagen gehört. Der Ergebnisdienst bei Mannschaftskämpfen ist immer eine schwere Aufgabe, doch hier funktionierte er sehr gut. Von allen Spielen in der Champions Division gab es eine Direktübertragung der Ergebnisse.

Anfangs gab es Probleme wegen Platzmangels und wackeliger Barrieren in der Mixed Zone.

Die Pressetribüne war nicht hoch genug und hätte steiler sein sollen. Wegen der Fernseh-Crews und der Fotografen war es sehr schwierig, die Spiele zu beobachten.

500 Vertreter aus 26 Ländern erhielten eine Presse-Akkreditierung. Es ist sehr schwer, allen diesen Menschen einen entsprechenden Service zu bieten. In Bremen leisteten Simone Hinz und Manfred Schillings mit ihren Helfern sehr gute Arbeit.

Wie üblich, hatten wir auch in Bremen drei Stipendien für junge Journalisten angeboten. Die glücklichen Gewinner waren Brit Therkildsen (DEN), Lubos Bogdany (SVK) und Harald Hanemajer (NED). Der aus Neuseeland Ausgewählte konnte nicht teilnehmen. Alle drei arbeiteten eifrig und sandten ihren Zeitungen und Presseagenturen viele Geschichten von Bremen.

AIPS schätzt unsere Stipendien, und mindestens ein anderer Verband hat inzwischen unsere Idee nachgeahmt.

"Table Tennis Illustrated" (TTI)

Unser Ziel ist es, TTI mehr in ein Magazin für Hintergrund-Stories umzuwandeln und die Website für Nachrichten zu nutzen. Außerdem wollen wir die Zahl der

Abonnenten vergrößern

In Bremen beschloss das Medienkomitee, entsprechend zu empfehlen.

Ausführliche Wettkampfberichte werden nicht benötigt, da die Berichte durch die verzögerte Auslieferung überholt sind - daher würde eine kurze Zusammenfassung genügen.

Es ist wichtig, nicht darüber zu schreiben, WAS geschehen ist, sondern vielmehr WIE es geschah - das ist die beste Art, die Möglichkeiten dieser Publikation auszuschöpfen. Sie ist kein Nachrichtenmagazin (Nachrichten sind etwas für die Website), sondern soll darüber berichten, was im Hintergrund unseres Sports passiert. Vorschläge für Themen-Serien sind uns stets willkommen.

Wir brauchen mehr Mitarbeiter, um unterschiedliche Blickwinkel zu den verschiedenen Stories zu erhalten.

Wir müssen mehr Werbung für das Magazin auf unserer eigenen Website machen – kleine "Anmacher" zu verschiedenen Artikeln - für potenzielle Leser eine Option zum Dauerbezug - Kampagne zur Gewinnung von Abonnenten.

Minimalerfordernisse für Medien

In Zusammenarbeit mit AIPS wurden diese Erfordernisse für ITTF-Veranstaltungen aktualisiert. Künftig werden wir mit AIPS auch in Fragen der Akkreditierung, Presse-Ausrüstung und -Service bei ITTF-Veranstaltungen zusammenarbeiten.

Auszeichnungen/Preise

In vielen Sportarten wählt und feiert man nach einer Veranstaltung den besten Spieler, den besten Schiedsrichter und den fairsten Sportler. Wir sollten das bei unseren WM und anderen großen Veranstaltungen auch tun.

Das wird uns Beachtung in den Medien und den Zuschauern Unterhaltung bringen.

Wir können nicht nur Gold, Silber und Bronze, sondern auch Preise für herausragende Leistungen verleihen. Mehr Spieler und mehr Verbände werden ausgezeichnet, und das wird uns mehr Berichterstattung in den Medien verschaffen.

Wir haben vorgeschlagen, dass wir am Finaltag verschiedene Teilnehmer auszeichnen, die eine besondere Leistung gezeigt haben, und dieser Vorschlag wurde angenommen. Die Auswahl sollte durch unterschiedliche Gruppierungen erfolgen - Komitees, Spieler, Trainer und andere an der Meisterschaft Beteiligte. Wir könnten uns Preise in folgenden Kategorien vorstellen:

Mannschaftsmeisterschaften -	bester Spieler/beste Spielerin
Individualmeisterschaften -	beeindruckendster Spieler (Damen und Herren)
Größte Überraschung	
Hoffnungsvollster Spieler	
Bester Schiedsrichter	
Bester Kämpfer	
Fairness-Preis	

Dieser Katalog ist keineswegs vollständig.

Die Neuerung bedeutet Unterhaltung für die Zuschauer, Geschichten für die Medien, Sichtbarkeit für die Sponsoren und Ehre für die Gewinner - und verursacht kaum Kosten für die ITTF. Wir wollen versuchen, in Zagreb einige neue Auszeichnungen einzuführen.

Neue Website

Mit dem Start einer neuen Website einschließlich Internet-TV und eines neuen Medien-Abschnitts tritt die ITTF in eine neue Ära ein.

Arne Madsen (Vorsitzender des Medienkomitees)
Februar 2007

RANGLISTENKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A17

In der seit meinem letzten Bericht verstrichenen Zeit hat das Ranglistenkomitee auch weiterhin die verschiedenen von ihm geforderten Ranglisten erstellt.

1 Individual-Ranglisten Erwachsene

Diese Ranglisten wurden in der üblichen Häufigkeit herausgegeben, d.h. im Allgemeinen eine an den ersten Tagen eines Monats.

Aufgrund eines technischen Problems - unser Computerprogramm konnte nicht mit negativen Werten umgehen - mussten wir den Ranglisten-Punkten aller Spieler eine feste Punktzahl hinzufügen. Verschiedene Werte wurden vorgeschlagen (1000, 3000, 5000, 10.000). Am Ende wurde beschlossen 10.000 zu verwenden, weil das die passendste Lösung zu sein schien:

- 1 Sie ist am eindeutigsten und garantiert Kontinuität. Die bestehenden Zahlen der Spieler blieben exakt gleich. Es musste nur die Ziffer "1" (oder 10 oder 100) vor die früheren Punkte gesetzt werden.
- 2 Da die Unterschiede der Ranglisten-Punkte zwischen Spielern exakt gleich bleiben, wird dadurch das Ergebnis der Berechnungen im Ranglisten-System nicht verändert.

Diese Änderung trug zur Erhöhung der Zahlen der in diesen Listen aufgeführten Spieler bei : Es sind jetzt über 1150 Herren und über 875 Damen gegenüber 1091 bzw. 752 bei der AGM 2006.

Neben diesen Einzel-Ranglisten wird das Komitee auch Setzlisten für die Doppel-Konkurrenzen bei den Weltmeisterschaften in Zagreb aufstellen.

2 Individual-Ranglisten Jugend

Zusammen mit den Ranglisten der Erwachsenen erstellt das Komitee in jedem Monat besondere Rankings für Spieler der Altersklassen U 18 und U 21, die tatsächlich bloße Auszüge aus den entsprechenden Erwachsenen-Ranglisten sind.

Allerdings wurden in der Zeit, als die ersten Erwachsenen-Rankings 2007 erschienen, zwei Sätze von Ranglisten für jede dieser Altersklassen produziert: Die erste hielt die Positionen aller Spieler fest, die 2006 in ihrer entsprechenden Kategorie spielberechtigt waren, während die zweite nur die Spieler berücksichtigt, die auch 2007 noch in derselben Altersklasse starten können.

3 Weltranglisten Mannschaften

Mannschaftsweltranglisten (Erwachsene und Jugend) werden auch noch im gleichen Rhythmus aufgestellt wie die Individual-Listen. Dabei werden die Erwachsenen-Listen als Grundlage für das Setzen in Mannschaftswettbewerben bei Mannschafts-WM und die U-18- Listen für die Mannschaftswettbewerbe bei Jugend-WM verwendet.

* Andere Verpflichtungen

Zusätzlich zu diesen monatlichen Rankings stellt das Komitee folgende Listen auf:

In Verbindung mit dem **ITTF Pro Tour Circuit**

- aktualisierte Positionen für Einzel und Doppel, die für die Grand Finals qualifizieren;
- aktualisierte Positionen für das Setzen in den Doppel-Konkurrenzen.

In Verbindung mit dem **Welt-Jugend-Circuit**

- nach jedem Turnier aktualisierte Einzel-Positionen, die für das Finalturnier des WJC qualifizieren.

Das Ranglistenkomitee ist darüber hinaus zuständig für die Anwendung der **Grundsätze der Bestrafung in Ranglistenfragen**, die seit 2005 für die ITTF-Veranstaltungen gelten. Sie bestehen in einem möglichen Abzug von Ranglisten-Punkten für Spieler, die bei einem Turnier, für das sie gemeldet wurden, nicht erscheinen oder während des Wettbewerbs nicht antreten.

4 Dank

Wie üblich, möchte ich allen, die uns auf unterschiedliche Art geholfen haben, alle diese Aufgaben zu erfüllen, meinen Dank aussprechen. Das gilt besonders für die Veranstaltungsleiter Didier Leroy, Raul Calin und Karl Jindrak, deren wertvolle Mitarbeit unsere Aufgabe sehr erleichtert hat, aber auch für David Jackson, der die Mannschafts-Rankings bearbeitet, für Mo El-Shentenawy, der alle diese Informationen auf die ITTF-Website bringt und schließlich für Tim Gautreau, der die meisten dieser Rankings produzieren muss.

Ich danke auch den Menschen im Hauptbüro der ITTF - es war stets ein Vergnügen, mit ihnen in Verbindung zu treten - sowie den Mitgliedern des Komitees, die zu unserer Arbeit beitrugen.

André Damman (Vorsitzender des Ranglistenkomitees)
März 2007

REGELKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A18

In der Saison 2006-2007 musste sich unser Komitee hauptsächlich mit folgenden Aufgaben befassen:

Regelauslegung

Das Regelkomitee (RK) musste rund 730 Fragen zu TT-Regeln und - Bestimmungen (weniger als letztes Jahr) beantworten. Erneut mussten wir feststellen, dass neue Kommunikations-Techniken es viel leichter machen zu antworten - aber auch leichter zu fragen. 2006 war ganz offensichtlich das "Jahr der Material-Fragen" - über 50 % der Anfragen bezogen sich auf Schläger, Kleben und Beläge.

Anträge an AGM und BoD-Sitzung 2007

Zusätzlich zu der Tatsache, dass das RK traditionsgemäß schriftliche Erläuterungen zu allen Anträgen gibt, die rechtzeitig im Hauptbüro der ITTF eingegangen sind, stellen wir von uns aus diesmal nur 2 Anträge an AGM und BoD.

Der erste bezieht sich auf die mögliche Lockerung des vorgeschriebenen Materials für Schlägerblätter, was man eher als eine Aufgabe des Materialkomitees ansehen könnte. Tatsächlich war aber das RK an der Prüfung zahlreicher Blätter beteiligt, die aufgrund ihrer Zusammensetzung und der Struktur ihrer verschiedenen Schichten wahrscheinlich nicht den TT-Regeln entsprachen. Praktisch kann jedoch die Rechtmäßigkeit von Schlägerbelägen, soweit es diese Spezifizierung von Schichten angeht, nicht richtig geprüft werden.

Unser zweiter Antrag sollte lediglich eine Änderung der 2006 verabschiedeten Regel zur "Ankündigung eines Time-out" sein.

Aufschlag-Regel

Ich war erfreut zu erfahren, dass es bedeutend weniger Probleme mit der Anwendung der Aufschlag-Regel gab als in der Vergangenheit.

Dennoch diskutieren wir mit Oberschiedsrichtern, Schiedsrichtern, Spielern und Trainern mögliche Verbesserungen. Immer noch suchen wir nach einer Lösung der "Quadratur des Kreises": Über 99 % aller TT-Spiele werden mit nicht mehr als 1 SR ausgetragen. Unsere Aufschlag-Regeln basieren jedoch auf einem SR **und** einem SR-Assistenten, welche gleichzeitig den Aufschlag überwachen müssen. Daher passiert es in einem Spiel, in dem nur 1 SR fungiert, häufig, dass in einem Satz der Aufschlag für den SR sichtbar (und korrekt) ist, nach dem Seitenwechsel jedoch für den SR nicht sichtbar (und nicht korrekt) ist. Ich muss gestehen, dass wir unter den gegenwärtigen Umständen nicht in der Lage sind, dieses ernste Problem zu lösen.

Spielberechtigung

Seit den WM 2006 in Bremen wurde ich um Klärung in über 40 besonderen Fällen zur Spielberechtigung gebeten.

Ein besonderes Problem war die Unterscheidung zwischen "§berechtigt, einen Verband zu vertreten" und "von einem Verband für einen Individualwettbewerb internationaler Meisterschaften nominiert" zu werden.

Überprüfung der Regeln und des ITTF-Handbuchs

Wir versuchen immer noch, unsere Regeln und unser Handbuch zu aktualisieren und anzupassen, indem wir Anträge vorbereiten oder lediglich redaktionelle

Änderungen machen.

Ich bin meinen Komiteemitgliedern sehr verbunden für ihre wertvollen Kommentare in Bezug auf diese Tätigkeit und für ihre wertvollen Beiträge zu allgemeinen Regel-Angelegenheiten.

Rudolf Sporrer (Vorsitzender des Regelkomitees)
März 2007

SPORTWISSENSCHAFTSKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A19

1 Meetings

ITTF

- AGM am 27. April 2006 in Bremen (GER)
- BoD-Sitzung am 28. April 2006
- Sitzung des Sportwissenschaftskomitees am 29. April 2006

IOC

- Tagung der Vorsitzenden der Medizinischen Kommissionen der internationalen Sportverbände am 13. September 2006 in Lausanne (SUI)

2 Wissenschaftliche Tätigkeit

- Vorstellung der englischsprachigen Ausgabe von "Methodik des Trainings im Sport: Tischtennis" von Prof. Juri Pokholenchuk (Mitglied unseres Komitees) und V. Landik sowie G. Arzyutov am 28.4.2006 während der Liebherr-Mannschafts-WM in Bremen.
- 4. Weltkongress "Wissenschaft und Rückschlag-Sportarten" vom 21. bis 23.9.2006 in Madrid (ESP) während der Badminton-WM. Mehrere Tischtennis-Wissenschaftler und -Forscher nahmen teil und stellten ihre Arbeiten vor. Ich selbst präsentierte eine Studie mit dem Titel "Vermeiden von Verletzungen und kardio-vaskularer Vorfälle bei Senioren-Tischtennispielern". Die diversen Papiere werden in Band IV von "Wissenschaft und Rückschlagsportarten" veröffentlicht.

3 Kampf gegen Doping

- Doping-Kontrolle: Zwischen Januar und Dezember 2006 erhielt ich 120 Ergebnisse von Tests auf nationaler und internationaler Ebene. Davon wurden, mit Hilfe der WADA, 30 außerhalb von Wettkämpfen durchgeführt. 6 Proben aus 4 europäischen Ländern waren positiv: Das Verhältnis T / E (Testosteron/Epitestosteron) lag über dem festgesetzten Grenzwert von 4 (1), Cannabis (3), Kokain (1), Beta2-Agonist (1).
- Befreiung von therapeutischer Verwendung (TUE): Ich erhielt 5 Ersuchen um ein abgekürztes TUE und 6 Berichte über Genehmigung eines abgekürzten TUE, die verschiedene nationale Anti-Doping-Organisationen hauptsächlich in Europa erteilt hatten.
- Während des Herren-Weltcups 2006 in Paris (FRA) organisierten wir eine kurze

Übung zum Antidoping- Verwaltungs- und Leitungssystem (ADAMS). Dabei handelt es sich um ein computergestütztes Datenbank-Leitungssystem, das von WADA entwickelt wurde und besonders nützlich für Spieler ist, die Informationen über ihren jeweiligen Aufenthaltsort jederzeit und von überall auf der Welt senden und aktualisieren können. Herr J.P.Moser (WADA) stellte das System vor, und etwa 15 Spieler, Trainer und Funktionäre nahmen an der Präsentation teil. Sie fand in einem mit Computern ausgestatteten Raum im Hauptquartier des Französischen TTV statt und war von der Halle zu Fuß zu erreichen. Längere und vollständigere Übungen werden mit Hilfe der WADA regelmäßig in allen Erdteilen entweder von den internationalen Sportverbänden oder den Nationalen Olympischen Komitees angeboten. Alle Mitgliedsverbände sind aufgerufen, ADAMS so schnell wie möglich zu übernehmen.

- 4 Ärztliche Versorgung während der 50. Liebherr-Team-WM 2006 in Bremen

- Ein medizinisches Team war ständig in einem gut ausgestatteten Sanitätsraum auf dem Gelände anwesend.
 - Weder bei Spielern noch bei Offiziellen gab es wesentliche Gesundheitsprobleme.
 - Die Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen) waren von hoher Qualität und wurden in einem großen Restaurant innerhalb der Sporthalle serviert.
 - Die Dopingkontrollen (32 Proben) wurden von Doping-Beauftragten der Nationalen Deutschen Anti-Doping-Agentur (NADA) zusammen mit den 3 Mitgliedern des Doping-Kontrollgremiums der ITTF durchgeführt. Die Proben wurden von zwei WADA-akkreditierten Labors in Deutschland, nämlich Dresden (12) und Köln (20) analysiert; alle waren negativ.
- 5 Ich möchte dem Geschäftsführenden Direktor und allen seinen Mitarbeitern und Mitarbeitern - besonders Frau Etsuko Enami - sehr herzlich danken.

Dr. Jean-Francois Kahn (Vorsitzender des Komitees)
Februar 2007

NOMINIERUNGSKOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A20

Die Arbeit des Nominierungskomitees zwischen 2006 und Mai 2007 richtete sich nach den von AGM, BoD und EC festgelegten Entscheidungen und Bestimmungen.

Zur Zeit umfasst die ITTF 202 Nationalverbände - eine große Gemeinschaft, die Beachtung, Respekt und in einem größeren Maß auch Führung verlangt.

Eine solch große Gemeinschaft mit größter Effizienz zu führen und zu leiten ist eine höchst komplizierte Aufgabe. Eine steigende Zahl von Ländern, die der ITTF angehören, spiegelt die Popularität des Tischtennissports auf der ganzen Welt wider. Trotz der unsicheren Weltlage, trotz unterschiedlicher Religionen (Islamisten, Katholiken, Orthodoxe, Buddhisten, Juden) und unterschiedlicher Regierungsformen der ITTF-Mitglieder folgt die globale Gemeinschaft des TT-Sports den Regeln der Kreation und nicht der Destruktion.

Es gibt eine recht enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Verbänden, die an gemeinsamen Trainingslagern, Seminaren, Turnieren und am Erfahrungsaustausch ablesen lässt.

Die Arbeit der Komitees und Kommissionen ist etwas intensiver geworden.

Das Kommunikationsniveau unter den Verbänden einschließlich ITTF steigt rapide an.

Es ist allgemein bekannt, dass diese Gemeinschaft von einer gut organisierten Struktur -einschließlich einer auf demokratischen Grundsätzen (z.B. Gleichberechtigung der Verbände, gemeinsame Regeln für Kandidaten, die sich für ein Amt in der ITTF bewerben usw.) basierenden Formation - in Verbindung mit professionell arbeitenden Funktionären, welche die direkte Leitung der ITTF (Komitees, Kommissionen, Arbeitsgruppen, EC usw.) ausüben, geführt wird.

Eine vom EC+ am 1. Juli 2006 getroffene Entscheidung wirkt sich positiv auf die Arbeit der Komitees aus. Sie lautet: "Außer den allgemeinen Verantwortlichkeiten innerhalb des Exekutiv Komitees hat jedes EC-Mitglied einen besonderen *Schwerpunkt* und *spezifische Aufgaben* im Namen des EC zu übernehmen. Dabei wird es von Hauptamtlichen der ITTF unterstützt."

Der von der Frauen-AG vorgeschlagene Anteil von mindestens 25 % Frauen in den Komitees wurde vom EC positiv entschieden und bedeutet erhebliche Arbeit.

Die während der Pro Tour "Russian Open" in St. Petersburg von der russischen Frauen-AG geleistete Arbeit wird mit Sicherheit Frauen für eine Tätigkeit in Komitees anziehen.

Neben manchen Leistungen der Komitees und Kommissionen gibt es noch einige Probleme:

Unzureichende Aktivität von Komitee- und Kommissionsmitgliedern - bis hin zu völlig fehlender Mitarbeit in manchen Fällen; mangelnde Kontrolle der Verbände über die Arbeit ihrer Vertreter; zu wenig Vorschläge zur Verbesserung der

Aktivitäten des Verbandes, Perfektionierung der Satzung usw.

Das Nominierungskomitee wird die Arbeitseffizienz der Komitee- und Kommissionsmitglieder weiterhin im Auge behalten und mit den Nationalverbänden in Bezug auf eine wirksame Auswahl der Kandidaten für die Komitees zusammenarbeiten. Weitere Ziele bzw. Aufgaben:

enge Zusammenarbeit mit den Kontinentalverbänden; mehr Frauen an die Arbeit in den Komitees heranzuführen; Instruktionen für Komiteemitglieder aufstellen, in denen ihre Rechte und Pflichten zur Verwirklichung der Komitee-Ziele festgelegt werden.

Ich möchte den Offiziellen der ITTF den Vorsitzenden der Komitees sowie allen Hauptamtlichen der ITTF für ihre wertvolle Kooperation danken.

Yuri Posevin (Vorsitzender des Nominierungskomitees)
Februar 2007

TECHNISCHES KOMITEE

Bericht Zur AGM

Dokument A21

Auf den Sitzungen während der WM 2006 in Bremen und in dem E-Mail-Austausch nach Bremen haben die Mitglieder des Technischen Komitees hauptsächlich folgende Fragen erörtert:

- 1 Olympische Spiele 2008 in Beijing: Wettkampfplan Mannschaftskonkurrenzen
- 2 Olympische Spiele 2008 in Beijing: Besondere Regeln für Mannschaftskonkurrenzen
- 3 Olympische Spiele 2008 in Beijing: Welt-Qualifikationsbestimmungen

Bei den meisten der 2006 vom TK getanen Arbeit standen die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 2008 in Beijing im Mittelpunkt, da zwei seiner Mitglieder, Georgios Selinotakis und Yao Zhenxu direkt eingebunden sind: Herr Yao hat die Position des TT-Veranstaltungsleiters in BOCOG, während Herr Selionitakis als Technischer Delegierter für die Olympischen Spiele in Beijing eingesetzt wurde. Nachfolgend unser Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2006:

Wettkampfplan Mannschaftskonkurrenzen für die Olympischen Spiele 2008 in Beijing

Seit die Olympische Kommission über das in der "jeder gegen jeden"-Stufe zu verwendende System entschieden hat - dass nämlich die Zweiten jeder Gruppe nur noch um die Bronze-Medaille spielen können -, baute das Technische Komitee mit Rücksicht auf Zuschauer, Medien, Fernsehübertragungen usw. ein paar kleinere Veränderungen in den ursprünglichen Wettkampfplan ein.

Besondere Regeln für die Mannschaftskonkurrenzen bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing

Um den olympischen Geist - für den die Teilnahme im Vordergrund steht - besser auszudrücken, hat das Technische Komitee Sonderregeln für die Mannschaftswettbewerbe geschaffen. Sie besagen, dass, falls das Fehlen von Mannschaftsmitgliedern auf Verletzung oder Krankheit zurückzuführen ist, eine Mannschaft mit 2 Spielern gegen eine mit 3 Spielern antreten darf. Die ITTF hat die Sonderregeln veröffentlicht.

Welt-Qualifikationsbestimmungen für die Olympischen Spiele 2008 in Beijing

Bei den Olympischen Spielen 2008 in Beijing werden die Doppel- durch Mannschaftswettbewerbe ersetzt. Da diese geringere Quoten erfordern als Doppelwettbewerbe und die zusätzlichen Quoten wieder den Einzelwettbewerben zugeteilt werden, erhöht sich die Welt-Qualifikationsquote von 2-3 in der Vergangenheit auf jetzt 16-18. Das Technische Komitee hat diese Frage intensiv erörtert und anschließend Welt-Qualifikationsbestimmungen aufgestellt und sie der Olympischen Kommission der ITTF übergeben.

**Yao Zhenxu (Vorsitzender Technisches Komitees)
Februar 2007**

SCHIEDSRICHTER-UND OBERSCHIEDSRICHTERKOMITEE (URC)

Bericht Zur AGM

Dokument A22

Schiedsrichter-Aus- und -Weiterbildung, Zertifizierung

- 1 Für alle aktiven URC-Trainer fand 2006 eine Workshop "Ausbildung der Ausbilder" statt mit dem Ziel, bei Ausbildung und Bewertung von SR Beständigkeit zu erreichen
- 2 Fortgeschrittenen-Kurse zur Ausbildung von SR fanden mit insgesamt Teilnehmern 2006 statt. Im selben Jahr erhielten "Blue Badge"-ISR ihr Zertifikat.
- 3 Bei 12 verschiedenen Veranstaltungen wurden 597 SR-Beobachtungen durchgeführt.
- 4 Als Teil des ITTF-Entwicklungsprogramms wurden Ausbilder in Entwicklungsländer entsandt, um SR-Grundkurse durchzuführen.

Oberschiedsrichter- Aus- und Weiterbildung, Zertifizierung

- 1 Das Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramm für OSR wird überholt und soll drei neue Bausteine einschließen, nämlich Auslegung und Anwendung von Regeln, technische Aspekte sowie Fertigkeiten in Kommunikation und Präsentation.
- 2 Herr Richard Scruton wird als Teilzeitkraft eingestellt, um die Ausbildungsmaterialien zu entwickeln. Das erste Modul ist bereits fertig, so dass jetzt die Feinabstimmung erfolgen kann. Das zweite Modul ist in Arbeit. Wir hoffen, dass mit Hilfe und Input der Veranstaltungsleiter den Oberschiedsrichtern ein neues, benutzerfreundliches Programm für Durchführung der Auslosung, Aufstellen des Zeitplans und Eergebnisdienst an die Hand gegeben wird.

Ausbildung und Prüfung Internationaler Schiedsrichter (ISR)

- 1 An der ISR-Prüfung 2006 nahmen insgesamt Verbände mit 634 Kandidaten teil. neue ISR erhielten ihr Zertifikat in diesem Jahr; 49,7 % bestanden die Prüfung.
- 2 Zur Vorbereitung der Kandidaten auf die Prüfung wurden vier ISR-Ausbildungskurse durchgeführt. Iran organisierte zum ersten Mal einen solchen Kurs, mit 41 Kandidaten Davon waren 21 Frauen und 20 Männer. Die ISR-Prüfung bestanden anschließend 39 Kandidaten.

Verfahren zur Nominierung und Auswahl von SR und OSR

- 1 Nominierung und Auswahl von SR und OSR für die Jugend-WM 2006 in Kairo (EGY) und die Individual-WM 2007 in Zagreb (HRV) wurden abgeschlossen.
- 2 Verbände und SR begrüßen das neue Verfahren der offenen Einladung zur Nominierung durch die Verbände. Einladungen zur Nominierung wurden an alle Verbände geschickt, und eine ausgewogene Mischung an Erfahrung zwischen älteren und jüngeren SR wurde ausgewählt. Das soll sicherstellen, dass die Erfahrungen auf künftige Veranstaltungen übertragen werden können.

Die URC-Datenbank

- 1 Mit großem Bemühen der Task Force und der Zusammenarbeit aller URC-Trainer konnten die meisten persönlichen Daten, Prüfungs- und Bewertungsergebnisse wiedergewonnen und in Form von Spreadsheets erhalten werden.

- 2 Der IT-Manager der ITTF und die Task Force arbeiten eng zusammen an der Entwicklung einer neuen Datenbank mit interaktiven Modulen sowie an der Erfassung eines breiteren Informationsspektrums und der Archivierung der URC-Aktivitäten, wodurch eine Plattform für bessere Kommunikation und Information über die Tätigkeit des URC geschaffen werden soll.

Cindy Leung (Vorsitzende des URC)
März 2007

ATHLETENKOMMISSION

Bericht Zur AGM

Dokument A23

Seit der letzten AGM der ITTF am 3. Mai 2006 in Bremen hat sich die Zusammensetzung der Kommission nicht verändert. Eine Sitzung der Kommission fand am 26. Mai 2006 in Bremen statt. Dabei drehte sich die Diskussion vor allem um das Kleber-Problem, zu dem wir der BoD-Sitzung einen Vorschlag unterbreitet hatten, die dann folgendes festlegte:

1 Kleber, die flüchtige organische Lösungsmittel enthalten, dürfen ab 1. 9.2008 nicht mehr verwendet werden. Für die Befestigung der Beläge auf dem Schläger müssen ein ordentlich belüfteter Raum bzw. eine entsprechende Zone zur Verfügung gestellt werden. Die Verwendung von Flüssigklebern ist nirgendwo sonst in der Austragungstätte gestattet. ("Austragungstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude mit seinen Einrichtungen sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.)

Die Mitglieder der Kommission und die Spieler wurden über folgende Themen informiert:

- 1 Bericht über die auf der AGM und der BoD-Sitzung während der WMM in Bremen getroffenen Entscheidungen.
- 2 Protokoll der EC-Sitzung der ITTF am 15. September 2006 in Guangzhou (CHN). Besonders betraf unsere Kommission der Beschluss, dass zu gegebener Zeit alle Nationalverbände schriftlich gebeten werden sollen, der ITTF mitzuteilen, ob frühere Meister die WM besuchen würden, damit ihnen VIP-Pässe ausgestellt werden können.
- 3 Beim Frauen-Weltcup 2006, bei den Pro Tour Grand Finals 2006 sowie bei den "Major" Pro-Tour-Veranstaltungen 2007 in Frankreich, Deutschland, China sowie ab 2008 bei allen ITTF-Veranstaltungen soll für Männer und Frauen das gleiche Preisgeld ausgeschüttet werden.

Auf dem Korrespondenzweg behandelte die Kommission folgende Themen:

- 4 Informationen von der Klebstoff-Arbeitsgruppe.
- 5 "Let" (Wiederholung) beim Aufschlag
- 6 Spielsysteme bei den Grand Finals der ITTF Pro Tour.

Am 18. Dezember 2006 während der Grand Finals der ITTF Pro Tour nahm ich als Technische Delegierte an der Sitzung der Olympischen Kommission in Hongkong teil.

Abschließend möchte ich im Namen der Athletenkommission Offiziellen und Hauptamtlichen der ITTF aufrichtig für ihre Kooperation und für die Unterstützung unserer Kommission danken. Ebenso danke ich allen Mitgliedern der Athletenkommission.

Mitglieder der Athleten-Kommission (2005 - 2007)

Vorsitzende	Sachiko Yokota (JPN)
Stellvertr. Vorsitzende	Lyne Desjardins (CAN)
Afrika	Toriola Segun (NGR)
Europa	Zoran Primorac (HRV)
Lateinamerika	Lizzwa-Lizzalledd Medina Bueso (HON)
Nordamerika	Khoa Nguyen (USA)
Ozeanien	Karen Li (NZL)

Jugendvertreter

Zeina Shaban (JOR)

Emmanuel Lebesson (FRA)

Sachiko Yokota-Heyerdahl (Vorsitzende der Athletenkommission)

Februar 2007

JUGENDKOMMISSION

Bericht Zur AGM

Dokument A24

Ein gutes Jahr

Herausforderungen sind dazu da, bewältigt zu werden, sagt man. Nicht, dass es viele gab - aber immerhin doch ein paar. Das Globale Jugendprogramm (GJP) der ITTF wuchs und reifte im vierten Jahr seines vollen Betriebs weiter. Jugend-TT als unübertroffener Punkt des Interesses gewinnt an Ansehen und zieht heute die Aufmerksamkeit nicht nur der direkt beteiligten Coaches und Athleten auf sich, sondern auch die weiteren Kreise von Profis und Medien, die an der Zukunft unseres Sports interessiert sind.

Für uns bedeutet Wachstum dabei nicht nur die steigende Zahl unserer Veranstaltungen, sondern auch die größer werdende Anerkennung durch neue und aufregende Tischtennis-Märkte auf der ganzen Welt. Klarer denn je zuvor sahen wir 2006, wie sich vor unseren Augen in einer großen Symbiose von diversen Stipendien-Programmen, Welt-Jugend-Circuit-Veranstaltungen, Qualifikationen zur Welt-Schüler-Challenge der ITTF und natürlich durch unser Flaggschiff, die 4. Jugend-Weltmeisterschaften, die Zukunft unseres Sports Gestalt annahm.

Vertrauen Sie uns - diese Zukunft sieht großartig aus. Als diejenigen, die genau diese ZUKUNFT ermöglichten, sind wir, die Jugendkommission der ITTF, stolz auf viele mit unserer Arbeit verbundene Dinge.

Einge Zahlen, die man **nicht vergessen** sollte.

14 ITTF-Welt-Jugend-Circuit-Veranstaltungen, an denen alle 6 Kontinente beteiligt waren manche kleiner, manche größer, manche mit hochklassigen Top-Jugendpielern, manche mit weniger bekannten, aber ehrgeizigen jungen Spielern, die Selbstvertrauen und Motivation gewannen. Der WJC der ITTF wächst weiter und verschafft Interessierten internationale Spielmöglichkeiten und Lernerfahrungen.

2006 waren 21 junge Sportler am ITTF/Olympic Solidarity-Projekt "Mit der ZUKUNFT im Sinn" beteiligt und partizipierten von einem 120.000-\$-Budget für Trainingsmaßnahmen und Wettkampfmöglichkeiten auf internationaler Ebene. Die Stärksten von ihnen sind bereits auf dem Weg nach Beijing 2008, während die Allerjüngsten etwas realistischer von London 2012 träumen.

165 Tage war Raul Calin (ESP), unser phantastischer, schwer arbeitender Veranstaltungsleiter des GJP für uns unterwegs.

195 Athleten aus 44 Ländern machten die 4. Jugend-Weltmeisterschaften in Kairo zu einer hervorragenden Veranstaltung mit einem echten WM-Feeling.

Zwei Hauptsponsoren - Tamasu Butterfly und Joola Tischtennis - haben uns in all den Jahren bedeutende finanzielle Unterstützung gewährt und damit der Entwicklung des Jugend-TT in der ITTF entscheidend geholfen.

64 junge Schüler-Athleten wurden zur Welt-Schüler-Challenge 2006 in Vrsac (SRB) eingeladen. 63 von ihnen machten die Veranstaltung zu einem Event, das für Hauptamtliche und Beobachter des GJP einen der Höhepunkte des Jahres bedeutete.

Ein Großteil des Erfolges und der rasanten Entwicklung des GJP kann jedoch nicht in Zahlen gemessen werden. Engagement und harte Arbeit der vielen örtlichen Organisationskomitees, die zusammenkamen, um unsere Veranstaltungen zu unterstützen und durchzuführen, sollte man in diesen Tagen nie vergessen. Mikael Andersson, unser GJP-Manager, ist ein echter Motivator dieser Jugend-TT-Bewegung. Immer wieder hat er für die Kommission neue Ideen, wie man das Programm voranbringen könnte. Außerdem schätzen wir alle in der Kommission seine lebendigen Berichte, über die wir uns das ganze Jahr so gefreut haben.

2006 bot Serbien in Vrsac ausgezeichnete Bedingungen für die WCC- und WJC-Finals der ITTF. In Kairo (EGY) feierten wir eine echte Jugend-WM, bei der junge TT-Spieler mit für ihr Alter einfach erstaunlichen Fähigkeiten und großer Hingabe zu sehen waren.

Erlauben Sie mir, allen für ein erfreuliches Jahr zu danken, die uns unterstützt haben, wie auch den Trainern, Spielern und Funktionären!

Mit der Zukunft im Sinn!

Tony Yue (Vorsitzender)
Februar 2007

OLYMPISCHE KOMMISSION

Bericht Zur AGM

Dokument A25

Sitzungen der Olympischen Kommission

Die OC trat am 28. April 2006 in Bremen und am 18. Dezember 2006 in Hongkong zusammen. Behandelte Themen und die wichtigsten Fortschritte in Bezug auf die Organisation der Olympischen Spiele 2008 in Beijing waren:

Technische Delegierte für Beijing

Als TD für Beijing wurden bestätigt: Herr Georgios Seliniotakis (GRE) und Frau Sachiko Yokota (JPN), die den zum Vizepräsidenten gewählten Neil Harwood ersetzte.

Besondere Regeln für Beijing 2008

Das Qualifikationssystem und die für die Olympischen Spiele anzuwendenden besonderen Regeln wurden erörtert und genehmigt. Beide Dokumente können auf der ITTF-Website, Olympischer Abschnitt, eingesehen werden.

Materialien

Verträge mit Double Happiness (Tische), Double Fish (Bälle) und Gerflor (Fußboden) wurden unterzeichnet.

Internationale Technische Offizielle

Als deren endgültige Zahl wurde vereinbart: Gesamtzahl 42, darunter 1 Amtsarzt, 3 Schläger-Kontrolleure, 6 Jury-Mitglieder, 28 Internationale Schiedsrichter sowie 4 Nationale Technische Offizielle.

MOU (Memorandum der Abmachungen) und Technische Broschüren

Das Memorandum, das die Verantwortlichkeiten jedes internationalen Sportverbands und BOCOGs spezifiziert, wurde unterzeichnet. Die aktualisierten Anhänge werden im Laufe des Jahres 2007 unterschrieben.

Die Technische Broschüre für Tischtennis soll ein Jahr vor den Spielen fertig sein.

Sitzungen mit der ORIS-Gruppe und BOCOG

Die Zusammenkunft mit ORIS (Olympische Resultats- und Informationsdienste) fand vom 12. bis 14. Oktober in Montreux (SUI) statt. Die ITTF war durch G. Seliniotakis und J. Serra vertreten. Als der Veranstaltungsleiter Tischtennis für Beijing 2008 vertrat Herr Yao Zhenxu BOCOG. Eine zweite Sitzung mit ORIS und ITTF-Vertretern gab es am 27. Februar 2007 in Lausanne (SUI), um die von der OC auf der Sitzung im letzten Dezember in Hongkong getroffenen Entscheidungen in diesen ORIS-Dokumenten zu verankern.

Nach diesen beiden Sitzungen war der endgültige Entwurf aller in Beijing vorzulegenden Dokumente, die sich auf Ergebnisse und Sportinformation beziehen, abgeschlossen, und die Verfahren waren umfassend definiert.

Zeitraumen für die kontinentalen Qualifikationsturniere

- 1. - Juli 07 - 15. April 08** Zeitraum zur Durchführung der kontinentalen Qualifikations-Wettbewerbe im Einzel
11. - 23. Juli 2007 **Afrika-Spiele** in Algier (ALG)
21. - 27. Jul 2007 **Panamerika-Spiele** in Rio de Janeiro (BRA). Die Sieger im Herren-und im Damen-Einzel sind automatisch qualifiziert. Dieser Platz wird von der Latein- oder der Nordamerikanischen Quote abgezogen.
6. – 11 März Asien-Qualifikationsturnier in Hong Kong (HKG)
30. März - 6.April 2008 **Lateinamerikanische Meisterschaften** in Santo Domingo (DOM)
2. - 6. April 2008 **Europa-Qualifikationsturnier** in Nantes (FRA)
4. - 6. April 2008 **Nordamerika-Qualifikationsturnier** in Vancouver (CAN)
5. - 8. April 2008 **Ozeanien-Qualifikationsturnier** in Noumea (NCL)

Jordi Serra (Geschäftsführender Direktor)
März 2007

TERMINALPLAN-ARBEITSGRUPPE

Bericht Zur BOD-Sitzung

Dokument A26

Die Terminplan-AG der ITTF hat ihre Aufgabe unter Einbeziehung der korrespondierenden Mitgliedern aus den Kontinenten weitergeführt. Hauptziel bleibt es, einen sehr stabilen Terminplan zu haben, der den geschützten Daten für Welt- und die wichtigsten Titel-Wettbewerbe Priorität einräumt. Gleichzeitig teilen die korrespondierenden Mitglieder in direkter Kommunikation kontinentale und regionale Aktivitäten mit und versuchen, Kollisionen mit den größeren ITTF-Veranstaltungen weitgehend zu vermeiden.

Der Terminplan von 2006 war sehr erfolgreich. Alle ITTF-Veranstaltungen fanden wie geplant statt. Einzige Ausnahme war der Ausfall der 2. Marokkanischen WJC-Veranstaltung im März 2006, der auf eine Terminüberschneidung mit den Wahlen des Nationalverbands zurückzuführen war.

2006 kam eine besonders prestigeträchtige ITTF-Veranstaltung hinzu, nämlich die Herausforderung der Meister ("Meister aller Meister"), die im Dezember in China stattfand und künftig jedes Jahr im Dezember nach den Grand Finals der Pro Tour stattfinden soll.

Der Terminplan für das laufende Jahr 2007 wird immer voller, wie die folgende Aufstellung zeigt:

- 1 Die Zahl der ITTF-Pro-Tour-Veranstaltungen stieg von 16 im Jahre 2006 auf 17 (2 Premium, 13 Major, 2 Regulär); die Grand Finals finden im Dezember in Beijing (CHN) statt.
- 2 Der Welt-Jugend-Circuit (WJC) der ITTF expandierte ebenfalls. Aufgrund großen Bemühens der Verantwortlichen für das Globale Jugendprogramm werden es 2007 21 Veranstaltungen (2006: 14) sein, die sich über alle Kontinente erstrecken (Afrika 3, Asien und Europa je 6, Lateinamerika 4, Nordamerika und Ozeanien je 1).. Die Grand Finals des WJC finden, zusammen mit der Welt-Schüler-Challenge, im Oktober in Kapstadt (RSA) und die Jugend-WM im Dezember in den USA statt.
- 3 Alle Erdteilmeisterschaften und andere wichtige Veranstaltungen wurden bereitsberücksichtigt.
- 4 Zum Ende dieses Jahres wird noch eine weitere wichtige Veranstaltung hinzu kommen: ein Test des neuen Systems für die Olympischen Mannschafts-wettbewerbe, der im Dezember in China stattfinden wird.

Die riesige Zahl von Veranstaltungen im Terminplan der ITTF veranlasst unsere AG, dem Board of Directors zu empfehlen, sowohl für Pro Tour als auch für WJC den 1. Juli des Vorjahrs als Endtermin für Bewerbungen festzulegen. Das wird uns helfen, mit TMS und GJP über den neuen Terminplan zu verhandeln sowie alle Bedingungen und Empfehlungen für sich daraus ergebende in zeitlicher Nähe liegende Veranstaltungen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Der neue Terminplan - zumindest der für die 1. Jahreshälfte - wird in diesem Fall spätestens zum 1. August veröffentlicht, um allen Kontinental- und Nationalverbänden die größtmögliche Planungssicherheit zu geben und

Fehlinformationen schon vor Beginn des kommenden Jahres zu vermeiden.

Der vollständige ITTF-Terminplan ist schon durch die neue Website der ITTF erhältlich, mit einem zusammengefassten Unterteil für jeden Abschnitt (d.h. Pro Tour, WJC und Senioren).

Wir sind stets bereit, Ergänzungen oder Änderungen rechtzeitig zu aktualisieren. Wichtige bevorstehende Termine werden außerdem regelmäßig in den "ITTF News" sowie in "Table Tennis Illustrated" veröffentlicht.

Ich möchte allen Kollegen in der Terminplan-AG meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Für ihre große Hilfe danke ich besonders Anders Thunström (für die Pro-Tour-Kette und Welttitel-Wettbewerbe), Mikael Andersson und Raul Calin (für die GJP-Veranstaltungen), Etsuko Enami und Mohamed El-Shentenawy (für Aktualisierung des Terminplans) sowie allen anderen Hauptamtlichen der ITTF.

Khaled El-Salhy (Vorsitzende)

März 2007

FRAUEN-ARBEITSGRUPPE

Bericht Zur BOD-Sitzung

Dokument A27

Von 2003 bis 2005 fand jährlich ein Frauen-Forum statt. In Shanghai wurde eine Änderung beschlossen mit dem Ziel, sich besser auf die Bedürfnisse der Kontinente einzustellen. Daher wurde festgelegt, von 2006 bis 2008 in jedem Erdteil ein Forum zu veranstalten und dann wieder ein größeres bei den Weltmeisterschaften 2009.

Im Februar wird ein Frauenforum in Afrika (CGO) stattfinden, und ein weiteres ist geplant während der Europameisterschaften im März dieses Jahres in Belgrad (SRB). Wir sind gespannt auf die Ergebnisse dieser kontinentalen Foren.

2006 traf sich die Frauen-AG in Bremen zu einer inoffiziellen Sitzung, an der sowohl WWG-Mitglieder als auch andere interessierte Frauen aus unserer TT-Familie teilnahmen.

Verschiedene Themen wurden erörtert, z.B. der Vorschlag ans EC über gleiches Preisgeld. Wir alle waren sehr froh und stolz, als das EC unseren Vorschlag akzeptierte.

Wir haben auch versucht, den weiblichen Delegierten Aufbau und Arbeitsweise der ITTF näher zu erläutern. Aus dem Grunde baten wir alle Komiteevorsitzenden, nach der AGM noch zu bleiben und den Delegierten von ihrer Arbeit zu erzählen.

Unsere offizielle WWG-Sitzung fand Ende September während des Frauen-Weltcups in Urumqi (CHN) statt. Leider konnte nur die Hälfte der AG dabei sein.

Neben vielen anderen Themen entwickelten wir eine Strategie zur Nominierung von mehr Frauen für die Komitees, um wenigstens eine Repräsentanz von 25 % Frauen in den Komitees zu erreichen. Wir hatten eine Satzungsänderung veranlasst um sicher zu stellen, dass mindestens 25 % aller Komiteemitglieder weiblich sein sollten; jetzt müssen wir erreichen, dass die Verbände die Frauen auch nominieren.

Abermals diskutierten wir darüber, wie man die Hersteller motivieren könnte, modischere und zugleich praktische Spielkleidung sowohl für weibliche als auch für männliche Spieler zu produzieren. Das EC hat unseren Vorschlag aufgegriffen, einen "ITTF Design-Preis" einzurichten.

Last not least hatten wir in Urumqi eine Zusammenkunft mit den Spielerinnen und ihren Trainern. Wir stellten ihnen unsere Arbeit vor und sprachen mit den Spielerinnen über die Möglichkeit, nach Ende ihrer aktiven Laufbahn im Tischtennis zu bleiben und Führungspositionen im nationalen oder internationalen Verband zu übernehmen.

Nach der EC-Sitzung in Hongkong gaben Lilamani da Soysa und Claude Bergeret einen Fortschrittsbericht über die seit Gründung der WWG im Jahre 2003 geleistete Arbeit.

Ich möchte Lilamani da Soysa für ihre großartige Arbeit und ihre Begeisterung danken. Ebenso danke ich Claude Bergeret und dem Rest des EC für ihre große Unterstützung. Und schließlich geht mein Dank an alle Mitglieder der WWG.

Dorte Kronsell (Vorsitzende der Frauen-Arbeitsgruppe)
Februar 2007

UEBERSETZUNG: HANS GIESECKE

Anträge an die AGM

Zweidrittel-Mehrheit erforderlich

1.6 WAHLEN UND ERNENNUNG

1 *Der Französische TTV beantragt,*

nach demselben Verfahren eine gemeinsame Wahl aller 6 Vize-durchzuführen. Anschließend weist das neue EC einem der gewählten Vizepräsidenten das Ressort "Finanzen" zu. Der Präsident ernennt dann einen der gewählten Vizepräsidenten zum Stellvertretenden Präsidenten.

Begründung:

Zur Zeit werden 3 Personen des EC von der AGM getrennt und individuell gewählt: Präsident, Stellvertr. Präsident und Vizepräsident Finanzen. Auf den Präsidenten bezogen, ist das Verfahren gut, denn es verleiht ihm eine größere Rechtmäßigkeit.

Im Gegensatz dazu sind die beiden anderen besonderen Wahlen nicht gerechtfertigt. Das Finanzressort sollte vom neuen EC einem der gewählten Vizepräsidenten zugewiesen werden.

Im Falle des Stellvertr. Präsidenten scheint es sehr wichtig, dass der Präsident/die Präsidentin selbst die Person nominiert, die ihn/sie repräsentieren wird.

1.10 KOMITEES und 1.12 ANDERE ERNENNUNGEN

2 *Der TTV Hongkong beantragt*

Die Sitzungen aller Komitees und Kommissionen sollen allen AGM-Delegierten offenstehen. Sie können als Beobachter teilnehmen, so dass die Vertreter von mehr Mitgliedsverbänden eingehendes Verständnis für ITTF-Angelegenheiten gewinnen können und die Möglichkeit haben, ihre positiven und professionellen Vorschläge einzubringen.

Dreiviertel-Mehrheit erforderlich

2.4 DER SCHLÄGER

3 *Das Regelkomitee beantragt,*

den bestehenden Absatz 2.4.2 zu streichen und zu ersetzen durch

"2.4.2 Das Blatt muss aus beliebigem Material oder aus Schichten verschiedener Materialien außer biegsamen

Materialien, die vergleichbar sind mit Schwamm oder Gummi, bestehen."

Gleichzeitig ist der Passus "jede Schicht innerhalb des Blattes" in Absatz 2.4.5 zu streichen:

"2.4.5 Das Blatt und jede Belag- oder Klebstoffschicht auf einer zum Schlagen des Balles benutzten Seite müssen durchlaufend und von gleichmäßiger Dicke sein."

Begründung:

Es wurde festgestellt, dass es auf dem Markt eine beträchtliche Zahl von Schlägerblättern gibt, die wegen Zusammensetzung und Struktur ihrer verschiedenen Schichten der Regel 2.4.2 nicht entsprechen. Sofern es diese Spezifikationen von Schichten betrifft, ist es praktisch nicht möglich, die Zulässigkeit von Schlägerblättern zu prüfen. Außerdem wurde von mehreren anderen Sportarten (z.B. Badminton, Tennis, Ski) bestätigt, dass die Verwendung neuer Kunststoffe oder sogar metallischer Komponenten dem Sport nicht schadet, sondern im Gegenteil den Herstellern neue Bereiche erschließen könnte. Im Tischtennis muss lediglich sichergestellt werden, dass kein Teil des Blattes aus Substanzen besteht, die Schwamm oder Gummi ähneln, um nämlich jede Ausdehnung des Sandwich-Gummis zu vermeiden, der den Schläger bedeckt.

2.6 DER AUFSCHLAG

4 *Der Finnische TTV beantragt:*

Nach 2.6.5 muss nur der Arm entfernt werden, nicht aber die Hand. Das war sicherlich nicht beabsichtigt, und daher sollte diese Regel wie folgt vervollständigt werden:

"2.6.5 Sobald der Ball hochgeworfen wurde, müssen freier Arm und freie Hand des Aufschlägers aus dem Raum zwischen dem Ball und dem Netz entfernt werden."

Da jedoch 2.6.4 bereits eindeutig feststellt, dass der Ball "durch den Aufschläger oder seinen Doppelpartner und durch etwas, das sie an sich oder bei sich tragen, für den Rückschläger nicht verdeckt werden" darf, schlagen wir als zweite Option vor, Regel **2.6.5 völlig zu streichen**, da 2.6.4 bereits alles erfasst.

2.8 REIHENFOLGE IM SPIEL

5 *Der DTTB beantragt:*

"2.8.4 (neu) Wenn ein Spieler, der wegen einer Körperbehinderung im Rollstuhl sitzt, und ein nicht behinderter Spieler (nicht im Rollstuhl) zusammen ein Doppel spielen, gelten die Bestimmungen von 2.8.3 entsprechend."

Diese Situation ist nicht geregelt. In vielen Ländern spielen jedoch nicht behinderte Spieler und Spieler im Rollstuhl zusammen in einer Mannschaft.

Anträge an das Board of Directors 2007

Einfache Mehrheit erforderlich

3.2.4 KLEBEN

6 *Der Japanische TTV beantragt*

"3.2.4.1.1 Kleber, die flüchtige organische Lösungsmittel enthalten, dürfen **ab 1. Januar 2008** nicht mehr verwendet werden.

Begründung:

1 In Übereinstimmung mit der OLYMPIA-CHARTA, Aufgabe und Rolle des IOC, Satz 9, "Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Athleten zu ermutigen und zu unterstützen" und Satz 13, "verantwortungsvolle Sorge für Umweltfragen zu ermutigen und zu unterstützen", müssen wir für alle Spieler Coaches, Offizielle und andere Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Beijing gesunde und saubere Wettkämpfe gewährleisten.

2 Viele Male am Tag verwenden die Spieler Kleber, die VOC enthalten, in einem umschlossenen Raum, der zum Training benutzt wird und über keinerlei Belüftung verfügt. Diese Kleber sollten so schnell wie möglich aus dem Bereich der Spieler entfernt werden.

3 Kleber, die VOC enthalten, sind gefährliche Substanzen, die nicht an Bord von Flugzeugen gebracht werden dürfen, was den Spielern auch bewusst ist. Spieler geben jedoch Kleber wie Kosmetik-Flaschen auf. Wir müssen diese Situation dringend korrigieren.

4 VOC-freie neue Kleber wurden inzwischen entwickelt und werden von japanischen vertrieben, die jetzt auch in der Lage sind, sie weltweit zu verkaufen.

** Die ITTF hat (per 7.2.07) 5 Kleber genehmigt, wobei 2 weitere noch auf Zulassung warten.*

5 Japanische TT-Hersteller haben neue Gummi-Arten entwickelt und verkauft, die Schnelligkeit und Effet erzeugen. Auch diese können jetzt weltweit vertrieben werden.

6 Ein von der ITTF genehmigtes Gerät, das auf VOC enthaltende Kleber testen kann, wurde hergestellt und steht jetzt weltweit zur Verwendung bereit.

7 Ich glaube, dass Spitzenspieler selbst bei Verwendung von VOC-freien Klebern durch körperliche Fitness und Training immer noch Spitzenleistungen vollbringen können.

3.4.4 PAUSEN UND UNTERBRECHUNGEN

7 *Der Regeln Komitet beantragt,*

die gegenwärtigen Absätze 3.4.4.2.4 u. 3.4.4.2.5 wie folgt zu ändern:

"3.4.4.2.4 Bei einem berechtigten Wunsch auf Time-out unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und hält **entweder** eine weiße Karte mit der Hand auf der Seite des Spielers, der es beantragt hat, bis zum Ende des Time-out hoch **oder er legt eine besondere Tafel auf die Spielfeldhälfte des betr. Spielers oder Paares.**

3.4.4.2.5 Sobald der Spieler (das Paar), der (das) Time-out verlangte, bereit ist weiterzuspielen, spätestens jedoch nach Ablauf von 1 Minute wird die weiße Karte **oder die Tafel** entfernt und das Spiel wieder aufgenommen.

8 *Das EC beantragt,*

4.1.5 EINREICHEN VON MELDUNGEN

in folgendem Punkt die Worte "den Durchführern" zu streichen:

"4.1.5.1 Die Absicht, Mannschaften oder Spieler zu melden, muss **den Durchführern und (streichen!)** der ITTF in einer vorläufigen...

4.1.5 EINREICHEN VON MELDUNGEN

9 *Das EC beantragt*

den gegenwärtigen Absatz 4.1.5.3 zu streichen und zu ersetzen durch:

"4.1.5.3 Ein Satz dieser Meldeformulare muss an das Sekretariat zurückgeschickt werden..."

4.1.6 ÄNDERUNGEN VON MELDUNGEN

10 *Das EC beantragt,*

4.1.6.1 wie folgt zu ändern:

4.1.6.1 Zusätzliche oder geänderte Meldungen können von den Durchführern akzeptiert werden, wenn sie von einem Vertreter des meldenden Verbands mitgeteilt werden. Das kann jederzeit bis zum Tag vor der Auslosung geschehen.

4.1.9 VERANSTALTUNGEN

4.1.9.7.2 wie folgt zu ändern:

11 *Das EC beantragt*

4.1.9.7 Jeder Verband hat das Recht auf 5 Nennungen in jeder Einzelkonkurrenz, mit einer zusätzlichen Nennung in der

betr. Konkurrenz für jeden Platz, den sein Spieler unter den ersten 10 Positionen der ersten Ausgabe der Welt-Rangliste im Jahr der Meisterschaften einnimmt; das gilt ,für bis zu 7 Spieler in jeder Individualkonkurrenz.

4.1.9.7.1 Der gastgebende Verband kann bis zu 7 Paare im Mixed und 7 Spieler in jeder anderen Individualkonkurrenz melden.

4.1.9.7.2 In jeder Doppelkonkurrenz können unterschiedliche Spieler gemeldet werden. **Allerdings darf die Zahl der im Doppel gemeldeten Spieler die der in den entsprechenden Einzel Gemeldeten nicht überschreiten. Im Mixed darf die Zahl der gemeldeten Paare nicht die Zahl der im Herren- und Dameneinzel gemeldeten Spieler übersteigen - je nachdem, welche Zahl höher ist.**

12 *Der DTTB beantragt:*

Auslosung zur 2. Stufe der Welt-Mannschaftsmeisterschaften

Nach der 1. Stufe spielen die Mannschaften, die in den Gruppen A, B, C und D die Positionen 1,2 und 3 erreicht haben (12 Teams), im k.-o.-Wettbewerb weiter (letzte 16, Viertelfinale, Halbfinale und Finale), um die Endpositionen von 1-12 zu entscheiden.

Die Gewinner jeder Gruppe (4 Teams) rücken direkt ins Viertelfinale vor (sie haben Freilos in der Runde der letzten 16) und werden entsprechend gesetzt (Sieger Gruppe A wird an 1 gesetzt, Sieger Gruppe B an 2, Sieger C und D werden auf Positionen 8 und 9 gelost.)

Die Gruppenzweiten und -dritten werden aufs Geratewohl in die übrigen Positionen gewählt mit der Ausnahme, dass Teams, die in der Gruppen-Stufe gegeneinander gespielt haben, in der 1.Runde des k.-o.-Wettbewerbs nicht wieder aufeinander treffen dürfen.

Dies würde eine Verbesserung des bei der Mannschafts-WM 2006 in Bremen verwendeten Systems bedeuten: Dort mussten mehrere Mannschaften in der 1. k.-o.-Runde gegen eine Mannschaft spielen, auf die sie schon in der Gruppen-Stufe getroffen waren.

Bei Annahme dieses Systems würde es natürlich möglich sein, dass Mannschaften aus derselben Gruppe in einem der Viertelfinal-, Semifinalspiele oder im Finale wieder aufeinander treffen.

13 *Die Jugend- Kommission beantragt*

Qualifikationssystem für Jugend-Weltmeisterschaften

Anzuwenden von 2010 bis 2014.

Nach 4.4.3.2 wird das Qualifikationssystem für Mannschafts- und Individualkonkurrenzen spätestens 18 Monate vor Beginn der Meisterschaften vom BoD festgelegt.

Wir beantragen,

- die Zahl der Mannschaften auf 20 - jetzt 16 - d.h. auf 80 Spieler zu erhöhen;

- 16 zusätzliche Individual-Nennungen aus der Jugend-Weltrangliste U 18 einzuladen:

(im Vergleich zu jetzt 32) = 16 Spieler
in der Jungen- und Mädchenklasse die gleiche Gesamtzahl Teilnehmer zu haben: 96 Spieler (80 + 16).

Dies würde folgende Verteilung der Teamquoten ergeben:

Europa	5 Teams (z.Z.4)	1 "NEUES" Team
Asien	5 Teams (z.Z.4)	1 "NEUES" Team
Afrika	3 Teams (z.Z. 2)	1 "NEUES" Team
Nord-und Latein-		
Amerika kombiniert	4 Teams (z.Z. 3)	1 "NEUES" Team
Ozeanien	2 Teams (z.Z. 1)	1 "NEUES" Team
Gastgeb.Verb.	1 Team (wie z.Z.)	

Kein Platz mehr für Weltranglisten-Position U 18. Falls jedoch eine Quote nicht genutzt wird, wird sie dem nächst höchsten Team aus der Mannschaftsweltrangliste U 18 gegeben, ohne Rücksicht auf den Erdteil.

14 *Das Sport wissenschafts- komitee beantragt,*

ANTI-DOPING-BESTIMMUNGEN DER ITTF

5.5.4 Testen außerhalb des Wettbewerbs

"5.5.4.1 Testen außerhalb des Wettbewerbs kann in jedem Land und zu jeder Zeit durchgeführt werden. Die ITTF hat einen Registrierten Test-Pool der Athleten bestimmt, die solchen Tests unterliegen. Der Pool schließt alle Athleten auf den obersten **50** Plätzen der Damen- und Herren-Weltrangliste ein sowie alle Athleten, die sich für die Olympischen Spiele qualifiziert haben. Die ITTF kann ihren Registrierten Test-Pool je nach Situation überarbeiten."

15 *Beantragt von USA-TT*

DIREKTIVEN FÜR OSR UND SR BEI WELTTITEL - UND ITTF-SANKTIONIERTEN VERANSTALTUNGEN

Nominierung, Annahme u. Ablehnung von Offiziellen beim Spiel

"Alle Nominierungen von OSR und SR müssen auch vom Heimverband des Nominierten akzeptiert - oder abgelehnt - werden. **Bei der Auswahl von Oberschiedsrichtern und Schiedsrichtern darf das Alter nicht in Erwägung gezogen werden.**"

Begründung:

Das URC der ITTF hat Maßstäbe für das Schiedsrichtern entwickelt Als Konsequenz können die besten SR die "Blue Badge" erwerben. Es ist willkürlich, für bestimmte Veranstaltungen Altersgrenzen festzulegen, und es entmutigt jene SR, die höchstes Niveau als Schiedsrichter

gezeigt haben. In vielen Verbänden stehen SR aus beruflichen Gründen für Reisen nicht zur Verfügung, bis sie die gegenwärtige willkürliche Altersgrenze überschritten haben, die für einige Veranstaltungen gilt.

Resolutionen an das Board of Directors 2007

Einfache Mehrheit erforderlich

A *Beantrag vom EC,*

WELTMEISTERSCHAFTEN

In die offizielle Ausschreibung und das Bulletin für WM ist aufzunehmen

Die Größe der offiziellen Delegation ist zu beschränken auf.

2 Coaches, 1 Arzt, 2 Physiotherapeuten, 1 Deegationsleiter, der Präsident des Verbandes, 2 AGM-Delegierte sowie die Zahl der vom Verband ausgesuchten und für die Veranstaltung spielberechtigten Spieler.

Hinzufügen könnte man Schiedsrichter, ITTF-Offizielle und Ehepartner der Delegationsmitglieder.

Alle anderen müssen gesondert aufgeführt werden und werden vom OK auch separat behandelt; das gilt vor allem für Visa-Anträge.

B EC

WELTMEISTERSCHAFTEN

Den Direktiven, der Ausschreibung und dem Bulletin für WM hinzufügen:

Verfahren bei "no shows" (nicht Angetretenen) bei den WM:

Das OK muss einen Endtermin für Absagen festlegen (zwischen 15 und 30 Tagen, abhängig vom Durchführer).

a) Das OK sollte die Zimmer für solche Personen, für die sie zahlen, nur dann abbestellen, wenn sie eine offizielle Information des betreffenden Verbandes erhalten

b) Für die anderen sollte das OK die Zimmer nicht abbestellen, wenn

- sie im voraus volle Bezahlung erhalten haben
- sie die Bestätigung von Ankunftsdatum und Zeit erhalten haben
- oder wenn sie von der Firma oder dem Reisebüro eine offizielle Bestätigung der Flugtickets erhalten haben.

Falls das OK keine dieser 3 Bestätigungen rechtzeitig erhält, steht es ihnen frei, die Zimmer abzubestellen.

Falls durch Abbestellungen von Zimmern immer noch Kosten für die Durchführer entstehen, sollten die Teilnehmer mindestens die ersten 2 Tage von nicht Angetretenen erstatten, nicht jedoch für die gesamte Periode.